

Pressemitteilungen

Jun 07, 2013 | ID: 49283

Volvo S80 Langfassung MY 2014

Langfassung

Volvo S80: Premium-Limousine der oberen Mittelklasse

- Designmodifikationen betonen eleganten und souveränen Charakter
- Digitale Instrumentenanzeige Serie ab Ausstattungslinie Momentum
- Notbremsassistent mit Fußgänger- und Fahrradfahrer-Erkennung
- Volvo City Safety serienmäßig
- D2 Dieselmotor mit weniger Verbrauch und Emissionen
- Sensus Connected Touch bringt das Internet ins Auto

Der Volvo S80 macht skandinavischen Luxus auf faszinierende Weise erfahrbar. Die Premium-Limousine der oberen Mittelklasse verbindet einzigartiges Design mit erstklassigem Reisekomfort, souveränen Fahreigenschaften und innovativer Technik. Der Innenraum zeichnet sich durch hohe Funktionalität sowie perfekte Ergonomie aus und die weltweit führende Sicherheitstechnik bietet allen Passagieren vorbildlichen Schutz.

Das Motorenprogramm umfasst drei Benzinmotoren und vier effiziente Dieselaggregate als Vier-, Fünf- und Sechszylinder im Leistungsspektrum von 84 kW (115 PS) bis 224 kW (304 PS). Der leistungsstärkste Benziner ist ausschließlich als Allradversion verfügbar, während der Top-Diesel D5 wahlweise mit Front- oder Allradantrieb angeboten wird.

Der Volvo S80 verkörpert eindrucksvoll die Technik- und Innovationsführerschaft des schwedischen Premium-Automobilherstellers. Das Top-Modell der Volvo Palette bietet nicht nur eine Fülle einzigartiger Ausstattungsmerkmale, ein hervorragendes Innenraumangebot und ein überragendes Sicherheitsniveau. Es offeriert zudem ein skandinavisch inspiriertes Styling, das sich gekonnt über kurzlebige Designtrends hinwegsetzt und Maßstäbe in Sachen zeitloser Eleganz setzt.

Neu im Modelljahr 2014

Zum Modelljahr 2014 hat Volvo das Außendesign der Limousine gezielt überarbeitet. Die subtilen und mit viel Liebe zum Detail ausgeführten Modifikationen betonen den exklusiven Charakter und die elegante Präsenz des Volvo S80. An der Frontpartie sorgen der weicher und eleganter gezeichnete Stoßfänger, der modifizierte Kühlergrill und die weit außen in der Fahrzeugfront platzierten LED-Tagfahrleuchten dafür, dass das Fahrzeug breiter und tiefer wirkt. Damit gewinnt das Design an Dynamik und Ausdruckskraft, ohne aufgesetzt zu wirken und Eleganz einzubüßen. Zusätzliche horizontale Chromelemente unterstreichen die luxuriöse Anmutung des Fahrzeugs - einen Eindruck, den die neuen, bis zu 19 Zoll großen Räder verstärken. Die Heckpartie wirkt dank des neuen Stoßfängers noch harmonischer; die modernen Heckleuchten betonen die starken Schultern des Fahrzeugs - ein typisches Designmerkmal des Volvo S80.

Auch auf dem Gebiet der Sicherheit setzt der Volvo S80 in seinem Segment Maßstäbe. Zum neuen Modelljahr erweitert Volvo den optionalen Notbremsassistenten mit automatischer Fußgänger-Erkennung um eine Fahrradfahrer-Erkennung. Das sensor- und kamerabasierte System registriert beispielsweise Radfahrer, die vor dem Fahrzeug plötzlich ausscheren, und bremst das Fahrzeug bei einer drohenden Kollision automatisch ab. Der aktive Fernlicht-Assistent unterstützt den Fahrer beim optimalen Einsatz des Fernlichts und ist ein deutlicher Sicherheitsgewinn bei Fahrten im Dunkeln. Alle Fahrzeuge mit Schaltgetriebe verfügen zudem ab

sofort über einen Berganfahrassistenten.

Auch in Sachen Effizienz untermauert der Volvo S80 im Modelljahr 2014 seine Ausnahmestellung. In der besonders sparsamen D2 Common-Rail-Turbodieselmotorisierung mit 84 kW (115 PS) und manuellem Sechsgang-Getriebe konnte der Kraftstoffverbrauch um beachtliche 0,4 Liter auf 4,1 Liter je 100 Kilometer verringert werden; die CO₂-Emissionen sanken um 12 g/km auf 107 g/km.

Die erstmals beim Volvo V40 eingeführte digitale Instrumentenanzeige hält nun auch in der großen Limousine des schwedischen Premium-Herstellers Einzug. Die hochauflösende Instrumentierung zeigt die wichtigsten Informationen für den Fahrer in drei wählbaren Grafikthemen an und gehört ab der Linie Momentum zur Serienausstattung. Die Ausstattungsoptionen wurden darüber hinaus um eine elektrisch beheizbare Windschutzscheibe, eine Lenkradheizung sowie Lenkrad-Schaltwippen in Verbindung mit Automatikgetrieben erweitert. Eine neue Ambiente-Beleuchtung im Innenraum lässt sich individuell in sieben verschiedenen Farben einstellen und erzeugt bei Dunkelheit je nach gewählter Variante eine andere Stimmung.

Mit dem neuen Sensus Connected Touch System erweitert Volvo das Fahrzeugbediensystem um einige komfortable Online-Funktionen. Das System ermöglicht unter anderem das Surfen im Internet, die Nutzung spezieller Navigationsangebote mit Online-Verkehrsinformationen und Gefahrenwarnungen sowie den Empfang von tausenden Internet-Radiokanälen. Darüber hinaus hat der Nutzer Zugriff auf die Online-Musikdatenbank des Streaming-Dienstes Spotify. Als einer der ersten Automobilhersteller weltweit bietet Volvo mit Sensus Connected Touch ein System, das vollständig in die Fahrzeugbedienung integriert ist und darüber hinaus auch noch per Spracheingabe steuerbar ist.

Design

Authentisch und unverwechselbar

- Markante Linien betonen den charakterstarken Auftritt
- Funktionelle Formgestaltung auf höchstem Niveau
- Der Innenraum: Erholung und Inspiration

Der Volvo S80 vermittelt Ästhetik, Präsenz und Qualität. Schon im Stand offenbart die 4.851 mm lange Limousine ihren ausdrucksstarken Charakter und beeindruckt mit einem kraftvollen Auftritt. Mit betonten Rundungen, der hohen Gürtellinie und einer markanten Linienführung unterstreicht die große schwedische Limousine ihre Position als authentische Alternative im Premium-Segment.

Das Design ist geprägt von fließenden Formen ohne scharfe Kanten. Die Motorhaube weist eine markante Wölbung auf, die gleichzeitig das Verletzungsrisiko für Fußgänger minimiert. Niedrig positionierte Scheinwerfer mit Klarglas-Optik sind schnörkellos gezeichnet und unterstreichen damit die elegante Gesamterscheinung. Dazu trägt auch der neu gestaltete, weicher gezeichnete Frontstoßfänger bei. Zudem sorgen der modifizierte Kühlergrill mit vier dezenten horizontalen Chromleisten und die weit außen in der Fahrzeugfront platzierten LED-Tagfahrleuchten dafür, dass das Fahrzeug breiter und tiefer wirkt. Damit gewinnt das Design an Dynamik und Ausdruckskraft, ohne an eleganter Souveränität einzubüßen. Für ein muskulöses Profil sorgt die hohe und breite Schulterpartie. Dabei folgt die Form der Funktion: Schmale A-Säulen vergrößern das Sichtfeld und solide Bügeltürgriffe ermöglichen ein bequemes Öffnen der Türen.

Markante Linien betonen den Volvo typischen Charakter

Mit der selbstbewussten Formgebung unterstreicht der Volvo S80 seine Einzigartigkeit. Konturen, die sich nach vorn und hinten verjüngen, eine weich, aber dennoch prägnant gestaltete Front, die stark geneigten Glasflächen oder der fließende Übergang vom Heckfenster zum Kofferraum vermitteln Bewegung. Verstärkt wird dieser Eindruck durch einen sehnig gespannten Dachbogen mit schlanken C-Säulen, die optisch bis zu den Rückleuchten reichen. Eine komplett in Chrom eingefasste Seitenverglasung verleiht der Limousine zusätzlich Kontur. Der Verzicht auf das dritte Seitenfenster unterstützt die coupéhafte Seitenlinie, was den gestreckten Eindruck weiter verstärkt. Dafür sorgen auch die kurzen Karosserie-Überhänge, die gleichzeitig einer besseren Übersichtlichkeit wie beispielsweise beim Manövrieren dienen. Eine Auswahl eleganter Aluminiumfelgen unterstreicht die luxuriöse Anmutung des Volvo S80 - neu im Programm sind dabei 19 Zoll große Räder, die die gleichen hohen Komfoteigenschaften aufweisen wie kleinere Felgen.

Wie aus einem Guss: die Heckpartie

Mit ihrer markanten Vertikallinie rundet die Heckpartie die Karosserieform perfekt ab. Der betonte Einzug des nahezu rechteckigen und tief herabreichenden Kofferraumdeckels setzt Akzente und ermöglicht zudem leichtes Be- und Entladen des geräumigen Gepäckabteils. Horizontale Akzente wie die integrierte Chromleiste lassen das Heck leicht erscheinen. Auch die neu gezeichneten und noch moderner wirkenden Rückleuchten spiegeln die markeneigene Designphilosophie wider, wobei sich deren Konturen an die ausgeprägten Schulterpartien der Limousine anlehnen und diese im Profil niedrig erscheinen lassen. Markante LED-Leuchteinheiten verstärken auch bei Dunkelheit und größerer Entfernung den Wiedererkennungswert des Volvo S80. Der überarbeitete hintere Stoßfänger präsentiert sich schnörkellos und rückt das Fahrzeug wie der Frontstoßfänger optisch tiefer in Richtung Straße. Rückfahrsektoren für die Einparkhilfe (Option) und die je nach Motorisierung unterschiedlichen ovalen Auspuffendrohre sind hier perfekt integriert.

Erholung und Inspiration: Der Innenraum

Bei der Konzeption hochwertiger und ergonomischer Interieurs nimmt Volvo traditionell eine Vorreiterrolle ein. Hier treffen sich Benutzerfreundlichkeit und ansprechende Materialien in Premium-Verarbeitungsqualität - eine nur selten erreichte Kombination, die im Volvo S80 in Perfektion umgesetzt wurde.

Das schnörkellose und doch luxuriös gestaltete Interieur des Volvo S80 greift das Außendesign auf und reflektiert ebenfalls die Einflüsse skandinavischer Designtradition. Dabei ließen sich die Volvo Designer von der Natur inspirieren: Organische Formen, fließende Linien, wohl dosierte Kontraste und smarte Funktionalität schaffen einen Ort der Ruhe und Konzentration, der aufwendig isoliert ist und in dem man sich auf Antrieb wohl fühlt.

Dafür sorgt auch das großzügige Raumangebot: Der Volvo S80 bietet eine der größten Innenraumhöhen seiner Klasse, was auch einem bequemen Ein- und Ausstieg zugutekommt. Und die erstklassigen Sitze unterstützen den vielfach gelobten Langstreckenkomfort von Volvo. Auch die Rücksitze bieten ausreichend lange Schenkelauflagen, was in dieser Fahrzeugklasse nicht selbstverständlich ist. Im Fond des Volvo S80 ist optional (Serie bei Executive) eine Sitzheizung für die Außenplätze verfügbar, die wie bei den Vordersitzen dreistufig justiert werden kann. Zudem ist die Front-Bestuhlung auch mit Ventilation und Massagefunktion erhältlich. Feine Textilbezüge und zwei Ledervarianten ermöglichen eine individuelle Gestaltung, die in mehreren teils kombinierten Farbtönen zu haben ist. Das Leder des schottischen Lederspezialisten Bridge of Weir ist deutlich weniger oberflächenbehandelt als in anderen Premium-Fahrzeugen und fühlt sich daher weicher und natürlicher an.

Intuitiver Bedienkomfort: Das Cockpit

Im logisch strukturierten Cockpit wird der Volvo Anspruch nach klarer Gliederung besonders deutlich. Hier finden sich blendfreie, gut ablesbare Analog-Instrumente mit klarer Grafik. Die Armaturen verfügen über mittig integrierte Digital-Anzeigen für viele Funktionen wie die Geschwindigkeitsregelanlage, die Außentemperaturanzeige, die Kraftstoffanzeige oder die Uhrzeit. Eine hochwertige Verbindung von attraktivem Design, Funktionalität und Ergonomie bietet die hochauflösende digitale Instrumentenanzeige (Serie ab Momentum), die die wichtigsten Informationen für den Fahrer in drei wählbaren Grafikthemen anzeigt.

Im Multifunktionslenkrad sind Kurzbefehl-Tasten für die Geschwindigkeitsregelanlage, das RTI Navigationssystem, das Telefon und die Audioanlage griffgünstig zusammengefasst und können einfach per Fingerdruck angewählt werden. Auch der Motor wird per Knopfdruck gestartet und abgeschaltet. Weitere Funktionen sind Blinker mit Komfort-Tipp-Schaltung sowie Außenspiegel, die beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch nach unten abgewinkelt werden, um etwa Bordsteinkanten besser sichtbar zu machen. Zur Erleichterung einer intuitiven Handhabung werden die Armaturen in zwei horizontale Ebenen aufgeteilt: Die obere fasst alle fahrrelevanten Bedienelemente, die untere die Steuerung der Komfortfunktionen zusammen. Sich ergänzende Systeme befinden sich auch in räumlicher Nähe: So sind die Drucktasten des manuell verstellbaren Four C-Fahrwerks (Option) direkt vor dem Schalt- bzw. Gangwählhebel angeordnet. In Fahrzeugen mit Automatikgetriebe stehen für ausgewählte Motoren zudem jetzt Lenkrad-Schaltwippen zur Verfügung.

Funktionelle Formgestaltung auf höchstem Niveau

Der Innenraum des Volvo S80 ist ein Paradebeispiel ganzheitlicher Gestaltung. Unterschiedliche Materialien und Farben unterstützen optisch die Gliederung, betonen sie an relevanter Stelle oder lösen sie andernorts wieder auf. Das gleiche Konzept findet sich auf den Türinnenseiten wieder. Ein weiteres Stylingelement ist die Rechteckform verschiedener frei stehender Komponenten wie

Zündschloss und Lüftungsdüsen, deren Eckpunkte abgerundet sind. Jedes Designmerkmal folgt in Form und Anordnung konsequent den Erfordernissen der Funktion und Ergonomie - eine wichtige Voraussetzung für sicheres, entspanntes Reisen.

Eine der prägnantesten Innenraum-Komponenten ist die betont schlanke und scheinbar frei schwebende Mittelkonsole. Im Volvo S80 präsentiert sie sich in einer wellenförmig bis zum Fond fortführenden Form, die das Klassische und Exklusive stärker betont und zudem die hohe Verarbeitungsqualität bei Volvo sichtbar und fühlbar macht. Eine zentral angeordnete Bedientafel fasst alle Hauptfunktionen auf selbsterklärenden Direkt-Wahltasten zusammen. Die bis zur Rücksitzbank verlängerte Konsole beinhaltet außerdem Ablagen und Anschlussmöglichkeiten - beispielsweise für einen iPod-MP3-Player oder Kopfhörer für individuellen Musikgenuss im Fond.

Eine weitere Stärke des Volvo S80 Innenraums ist seine Variabilität: In den geräumigen Ablagefächern der Mittelkonsole oder der Türen lassen sich viele Utensilien bequem unterbringen. Zudem können die Rücksitzlehnen asymmetrisch zu einer ebenen Ladefläche umgeklappt werden. Eine zentral angeordnete Entriegelung macht den Umbau zu einer Sache von Sekunden.

Sicherheit

Innovative Technik für maximale Sicherheit

- Volvo City Safety System Serie
- Notbremsassistent mit Fußgänger- und Fahrradfahrer-Erkennung
- Verkehrszeichen-Erkennung und Fernlicht-Assistent

Größtmöglicher Schutz für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer - dies war das Entwicklungsziel beim Volvo S80. Mit einer Vielzahl optimierter und hochmoderner Verfahren ist es den Sicherheitsexperten von Volvo gelungen, diese anspruchsvolle und komplexe Vorgabe umzusetzen. Dazu wurde ein hochmodernes Netzwerk passiver und aktiver Schutzsysteme entwickelt, die perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Hochentwickelte Fahrer-Assistenzsysteme für aktive Sicherheit

Zum einzigartigen Sicherheits-Konzept des Volvo S80 gehört ein komplexes Netzwerk interagierender Assistenzsysteme, die in kritischen Situationen Warnhinweise geben und wichtige Informationen dazu liefern, wie ein schwieriger Moment am besten bewältigt werden kann. Unfallvermeidung ist der wirksamste Insassenschutz - und dieser spielte auch im Entwicklungsprogramm des Volvo S80 eine wichtige Rolle. Die kompromisslose Umsetzung der Zielvorgaben im Hinblick auf die aktive Sicherheit realisierten die Volvo Ingenieure unter anderem mithilfe modernster Fahrer-Assistenzsysteme. Bei aller Entlastung gilt aber immer das Volvo Prinzip, den Fahrer nicht von seiner Verantwortung zu entbinden. Vielmehr geht es darum, ihm in schwierigen Situationen und durch verschiedene Warnfunktionen zu helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Volvo Infotainment-System - ergonomisch gestaltete Infozentrale

Beim fortschrittlichen Volvo Infotainment-System werden alle Informationen auf einem fünf oder sieben Zoll großen LCD-Farbmonitor in der Instrumententafel angezeigt. Das Display liegt optimal im Blickfeld des Fahrers. Sämtliche Funktionen können über Tasten am Multifunktionslenkrad oder über Knöpfe an der Mittelkonsole gesteuert werden. Das Volvo Infotainment-System ist so konzipiert, dass der Fahrer nicht vom Lenken bzw. Bedienen des Fahrzeugs abgelenkt wird. Es erlaubt eine weitgehend intuitive Bedienung, ohne dass vorher lange in der Bedienungsanleitung gelesen werden muss. Mit einem Druck auf den „My Car“-Knopf in der Mittelkonsole hat der Fahrer so direkten Zugriff auf die Assistenzsysteme wie City Safety, den Notbremsassistent mit automatischer Fußgänger- und Radfahrer-Erkennung, Driver Alert und das aktive Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystem, aber auch auf die Einstellung für die Beleuchtung, die Außenspiegel, die Klimaanlage, das zentrale Verriegelungssystem und das Audiosystem.

City Safety serienmäßig

Der Volvo S80 ist serienmäßig mit dem preisgekrönten Sicherheitssystem City Safety ausgerüstet. Die Innovation hilft, Unfälle bei niedriger Geschwindigkeit vollständig zu vermeiden oder die Folgen deutlich abzuschwächen. Das City Safety System ist bei Geschwindigkeiten bis 50 km/h aktiv. Stellt das System bei einem plötzlichen Bremsmanöver des vorausfahrenden Fahrzeugs eine Kollisionsgefahr fest, wird das eigene Bremssystem vorgespannt. Reagiert der Fahrer nicht auf die Gefahrensituation, wird automatisch eine Notbremsung eingeleitet. Liegt die

Relativgeschwindigkeit zwischen beiden Fahrzeugen unterhalb von 15 km/h, kann City Safety Zusammenstöße vollständig vermeiden. Im Bereich von 15 bis 50 km/h liegt der Fokus darauf, die Aufprallgeschwindigkeit so weit wie möglich zu verringern und damit die Folgen zu mindern.

So arbeitet City Safety: Ein optischer Laser im oberen Bereich der Frontscheibe reagiert auf Fahrzeuge in einem Abstand von bis zu sechs Metern. Auf der Basis dieses Abstandes und der eigenen Geschwindigkeit wird fünfzigmal pro Sekunde die eventuell erforderliche Bremskraft berechnet, die zur Verhinderung eines Auffahrunfalls erforderlich wäre. Übersteigt dieser Wert ohne Reaktion des Fahrers eine definierte Grenze, reduziert City Safety selbsttätig das Antriebsmoment und aktiviert die Bremse. City Safety ist bei Tag und Nacht gleichermaßen einsatzbereit. Die Sensorik unterliegt jedoch den Einschränkungen aller konventionellen optischen Systeme. Da Nebel, Schnee oder Regen die Messung stören können, muss die Frontscheibe schmutz-, eis- und schneefrei gehalten werden. City Safety entbindet den Fahrer nicht von der Verantwortung, einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Die automatische Bremsfunktion wird erst dann aktiv, wenn eine Notsituation eingetreten und eine Kollisionsgefahr gegeben ist.

Notbremsassistent mit Fußgänger- und Fahrradfahrer-Erkennung

Mehr als 30 Prozent der im europäischen Straßenverkehr getöteten Menschen gehören laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Gruppe der Fußgänger oder Radfahrer. Mit dem weltweit einzigartigen Notbremsassistenten mit automatischer Fußgänger-Erkennung, der zum Modelljahr 2014 um eine automatische Fahrradfahrer-Erkennung erweitert wurde, erhöht Volvo den Schutz dieser besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmer. Das für den Volvo S80 optional erhältliche System ist ein weiterer Meilenstein der Entwicklungsarbeit der schwedischen Sicherheitsexperten und ist Teil des optionalen Fahrerassistenz-Pakets. Es beinhaltet gleich mehrere hochmoderne Systeme: das aktive Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystem mit Stau-Assistent und Distanzwarnen, den Bremsassistent Pro, das Driver Alert System zur Warnung bei Übermüdung und unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur, das Blind Spot Information System (BLIS) zur Überwachung des toten Winkels, die Verkehrszeichen-Erkennung und den Fernlicht-Assistenten.

Der Notbremsassistent kann Fußgänger, die vor dem Fahrzeug die Straße betreten, ebenso erkennen wie Radfahrer, die in der Fahrspur pendeln oder plötzlich ausscheren. Ermöglicht wird diese Zusatzfunktion durch den Einsatz einer neuen, verbesserten Software mit einer noch schnelleren Bildverarbeitung.

Die Kernelemente dieses Systems bilden eine Radareinheit, die in den Frontgrill integriert ist, eine Kamera auf Höhe des Rückspiegels sowie eine zentrale Kontrolleinheit. Aufgabe des Radars ist die Erkennung aller Objekte vor dem Fahrzeug und die Messung des Abstands zu ihnen. Die Kamera definiert die Art der Objekte - beispielsweise ob es sich um einen Fußgänger oder Radfahrer handelt. Das System ist so programmiert, dass es auch auf stillstehende Fahrzeuge reagiert und auf solche, die sich in gleicher Fahrtrichtung bewegen.

Dank des großen Beobachtungsfeldes des fortschrittlichen Dual-Mode-Radarsystems können Objekte vor dem Fahrzeug frühzeitig erkannt werden. Eine zentrale Steuereinheit errechnet aus den von Radar und Kamera übermittelten Daten kontinuierlich die Bewegungsmuster und überwacht die Verkehrssituation vor dem Auto. Erkennen sowohl Radar als auch Kamera ein Objekt vor dem Fahrzeug, wird das automatische Notbremssystem aktiviert. Die Kamera verfügt über eine hohe Auflösung, wodurch neben Radfahrern auch die Bewegungsmuster von Fußgängern ab einer Größe von 80 Zentimetern aufwärts erkannt werden können. Damit berücksichtigt das innovative Sicherheitssystem auch Kinder. Allerdings unterliegt die Technik den gleichen Limitierungen wie das menschliche Auge. Daher ist auch ihre „Sicht“ bei schlechtem Wetter und bei Dunkelheit eingeschränkt.

Innovative Technik ermöglicht volle Bremskraft

In einer Notsituation erhält der Fahrer zunächst eine akustische Warnung in Verbindung mit einem roten Blinklicht im Head-up-Display der Windschutzscheibe. Die optische Warnung ähnelt einem Bremslicht, um den Fahrer zu einer schnellen und intuitiven Reaktion zu veranlassen. Gleichzeitig wird das Bremssystem des Fahrzeugs vorgespannt. Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert und ein Unfall droht, wird automatisch die volle Bremskraft aktiviert.

System verhindert Kollisionen bis 35 km/h

Die Hälfte aller Unfälle mit Fußgängern ereignet sich bei Geschwindigkeiten von weniger als 25 km/h. Der Notbremsassistent mit automatischer Fußgänger- und Fahrradfahrer-Erkennung ist zwischen 4 und 80 km/h aktiv und kann Kollisionen bis zu einem Tempo von 35 km/h verhindern, falls der Fahrer nicht rechtzeitig reagiert. Bei höherem Tempo (35 bis 80 km/h) geht es darum, die

Geschwindigkeit des Fahrzeugs vor dem Aufprall so weit wie möglich zu reduzieren. Statistiken zeigen, dass die Geschwindigkeit wesentlichen Einfluss auf die Unfallfolgen hat und das Risiko schwerer Verletzungen bei niedrigem Tempo deutlich reduziert wird. Bei einer Verringerung der Geschwindigkeit von 50 auf 25 km/h kann das System das Risiko tödlicher Verletzungen um 20 Prozent verringern, in bestimmten Situationen sogar bis zu 85 Prozent. Eine durch den Notbremsassistenten verringerte Geschwindigkeit kann das Verletzungsrisiko erheblich reduzieren.

Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystem mit Bremsassistent Pro

Zu den fortschrittlichen Volvo Techniken zählt das radar- und kameragestützte aktive Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystem mit Bremsassistent Pro. Es sorgt in einem Funktionsbereich von 30 bis 200 km/h (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe: 0 bis 200 km/h) automatisch für einen konstanten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Die notwendigen Daten dafür erhält das System über einen Radarsensor mit einer Reichweite von bis zu 150 Metern sowie von einer hochauflösenden Kamera, die den Nahbereich vor dem Fahrzeug abdeckt. Nach Aktivierung der Funktion stellt der Fahrer die gewünschte Höchstgeschwindigkeit sowie den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug mittels Tasten am Lenkrad ein, wobei er zwischen fünf möglichen Zeiteinheiten von einer bis zu drei Sekunden wählen kann. Der Radarsensor misst dann permanent die Distanz zum Vorausfahrenden und sorgt dafür, dass der Sicherheitsabstand nicht zu gering wird. Das System ist in der Lage, selbsttätig zu bremsen und zu beschleunigen. Unabhängig von der Aktivierung des Systems informiert zudem der Distanzwarnen den Fahrer bei Unterschreitung des voreingestellten Abstands über ein optisches Warnsignal in der Windschutzscheibe.

Bestandteil des aktiven Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystems ist der Bremsassistent Pro mit automatischer Einleitung einer Notbremsung. Dieses Aufprallwarnsystem berechnet Abstand und Bremskraft, die zur Vermeidung einer Kollision erforderlich sind und bezieht dabei die Reaktionszeit des Fahrers mit ein. Reagiert der Fahrer nicht auf eine drohende Unfallsituation, warnt der Bremsassistent Pro ihn mittels eines Head-up-Displays durch ein in die Frontscheibe projiziertes Warnsymbol sowie ein akustisches Signal. Dies geschieht immer dann, wenn eine Bremsleistung von mehr als 30 Prozent der maximalen Bremskraft benötigt wird, um eine Kollision abzuschwächen oder zu vermeiden. Gleichzeitig werden vorbereitende Maßnahmen für eine Notbremsung eingeleitet. Zur Minimierung der Ansprechzeit wird der hydraulische Druck in den Bremsleitungen erhöht, zudem legen sich die Bremsbeläge an die Bremsscheiben an, um einen eventuell zu schwachen Pedaldruck auszugleichen. Betätigt der Fahrer dann die Bremse, steht sofort die volle Bremskraft zur Verfügung. Reagiert er nicht auf die Warnsignale, wird selbsttätig eine Notbremsung mit 50 Prozent der maximalen Bremsleistung eingeleitet. Dabei kommt die digitale Kamera zum Einsatz, die den Nahbereich des Fahrzeugs erfasst. Wenn diese Kamera und das Radar übereinstimmend eine unvermeidbare Kollision erkennen, wird 0,7 Sekunden vor der Kollision eine automatische Notbremsung ausgelöst. Dadurch lässt sich ein Aufprall unter Umständen zwar nicht gänzlich verhindern, allerdings reduziert sich die Aufprallgeschwindigkeit signifikant und die Unfallfolgen können so erheblich minimiert werden.

Driver Alert warnt vor Sekundenschlaf und Übermüdung

Ein weiteres Feature von Volvo zur Unfallvermeidung ist das Driver Alert System. Dieses Assistenzsystem warnt den Fahrer bei Übermüdung, unkonzentrierter Fahrweise oder dem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur. Das Driver Alert System überwacht dazu mittels verschiedener Sensoren und einer hochauflösenden Kamera die Bewegungsmuster des Fahrzeugs und registriert dabei, ob diese kontrolliert ablaufen oder nicht. Sobald es gravierende Abweichungen gibt, wird der Fahrer durch optische und akustische Signale gewarnt. Darüber hinaus misst das Assistenzsystem den aktuellen Konzentrationsgrad des Fahrers. Fällt dieser unter ein bestimmtes Level, empfiehlt das System eine Erholungspause. Zu erkennen ist dies am aufleuchtenden Symbol einer Kaffeetasse, einer ergänzenden Textmeldung sowie einem Warnton. Das System schaltet sich ab einer Geschwindigkeit von 65 km/h automatisch ein und bleibt so lange aktiv, bis die Marke von 60 km/h unterschritten wird.

Driver Alert warnt den Fahrer auch vor dem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur. Dazu ertönt ein dezentes akustisches Warnsignal, sobald das Fahrzeug Fahrbahnmarkierungen ohne erkennbaren Grund kreuzt. Die beschriebene hochauflösende Kamera überwacht dazu die Position des Fahrzeugs innerhalb der Markierungen.

Verkehrszeichen-Erkennung

Die optionale Verkehrszeichen-Erkennung scannt sämtliche Verkehrsschilder am Straßenrand sowie an Schilderbrücken und zeigt diese dem Fahrer im Display der Instrumententafel an. Der

Fahrer wird so optisch zum Beispiel über ein bestehendes Tempolimit informiert. Um die Aufmerksamkeit zusätzlich zu erhöhen, besteht im Fahrzeug-Infotainmentsystem die Möglichkeit, die jeweiligen Verkehrszeichensymbole in der Instrumentierung drei Mal aufleuchten zu lassen, falls das Tempolimit überschritten wird. Das Symbol bleibt so lange im Display sichtbar, bis ein neues Verkehrszeichen von der Kamera abgelesen wird.

Fernlicht-Assistent

Der Fernlicht-Assistent erfasst - ab einem bestimmten Dämmerungsgrad - entgegenkommende Fahrzeuge in einer Distanz von 400 bis 700 Metern und schaltet automatisch von Fernlicht in Abblendlicht um. Dies gilt auch für Fahrzeuge, die sich in einer Distanz von circa 350 Metern in die gleiche Fahrtrichtung bewegen. Das Fernlicht wird automatisch wieder aktiviert, sobald kein Fahrzeug mehr von der Kamera registriert wird. Das zum Modelljahr 2014 optimierte System ist ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h aktiv und ein Beitrag zu deutlich mehr Sicherheit. Zusätzlich sorgt eine automatische Lichtfunktion dafür, dass bei eintretender Dunkelheit das Abblendlicht aktiviert wird.

Leistungsstarke Informationssysteme erhöhen die Fahrzeugkontrolle

Zur Serienausrüstung aller Modellvarianten des Volvo S80 zählt das intelligente Fahrer-Informationen-System IDIS (Intelligent Driver Information System). IDIS hält zweitrangige Informationen bei kritischen Fahrsituationen für einige Sekunden zurück, um den Fahrer nicht unnötig vom Verkehrsgeschehen abzulenken.

Der sechste Sinn: IDIS entlastet den Fahrer

Ablenkungen im falschen Moment können beim Autofahren fatale Folgen haben. Mit dem aus der Flugzeugtechnologie abgeleiteten Intelligenten Fahrer-Informationen-System IDIS ist es Volvo gelungen, eine Reizüberflutung zum ungünstigsten Zeitpunkt zu vermeiden und dadurch die Aufmerksamkeit des Fahrers zu steigern.

In Fahrsituationen mit hoher Konzentrationsbeanspruchung, zum Beispiel beim Überholen, starken Lenkbewegungen oder harten Bremsmanövern, setzt IDIS klare Prioritäten: Nicht sicherheitsrelevante Informationen werden für die Dauer von maximal fünf Sekunden zurückgehalten und erst danach wieder freigegeben. Dazu zählen beispielsweise bestimmte Meldungen des Bordcomputers, die Sprachausgabe des RTI Navigationssystems oder eingehende SMS und Telefongespräche. In letztem Fall würde beim Anrufer das Besetztzeichen ertönen (Funktion vom Fahrer auf Wunsch deaktivierbar). Innerhalb dieser Fünf-Sekunden-Zeitspanne hat sich im Regelfall der normale Belastungsgrad für den Fahrer wieder eingestellt.

Um ein präzises mathematisches Abbild der aktuellen Fahrsituation zu erhalten, greift die IDIS-Steuer-Software die Signale zahlreicher Sensoren aus dem Datenstrom der sogenannten Multiplex-Bordelektronik ab und verarbeitet sie zu einem realistischen Abbild der Fahrerbeanspruchung. So liefern beispielsweise die ABS-Radsensoren präzise Messwerte der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, während zwei Potenziometer Informationen über die Stellung und Betätigungsgeschwindigkeit von Gas- und Bremspedal registrieren. Ein Steuerradwinkel-Sensor kontrolliert außerdem permanent die Größe und Geschwindigkeit des Lenkeinschlags, die Beschleunigungs- und Neigungssensoren der elektronischen Stabilitätskontrolle DSTC erfassen die Lage der Karosserie. In Verzögerungssituationen geht zudem der Bremshydraulikdruck in die Berechnung ein.

Um Fehlinterpretationen der Fahrsituation auszuschließen, arbeitet IDIS mit Volvo typischer Dreifach-Messsicherheit: Erst wenn zwei analoge und ein digitales Signal die Situation gleich lautend und eindeutig beschreiben, wird das System aktiv. Mit IDIS bietet Volvo eine weitere Technologie serienmäßig an, die Unfallsituationen vermeiden hilft, bevor diese überhaupt entstehen.

BLIS eliminiert den „toten Winkel“

Optional erhältlich ist das Blind Spot Information System BLIS. Es registriert mittels zweier in die Außenspiegel integrierten Kameras Fahrzeuge und andere Objekte im toten Blickwinkelbereich des Fahrers und warnt diesen über eine Leuchtdiode im Cockpit. Effektive Unfall-Prävention zählt zu den vorrangigen Entwicklungszielen von Volvo. Der tote Winkel - jener Bereich, der durch die B-Säule oder auch eine eingeschränkte Beweglichkeit des Fahrers verursacht werden kann - gilt hier als kritischer Bereich. Mit dem optional erhältlichen Volvo System BLIS gehört diese Gefahrenquelle jetzt der Vergangenheit an: BLIS warnt den Fahrer vor Fahrzeugen, die sich im toten Winkel befinden. Zu diesem Zweck sind Infrarotkameras im Gehäuse der beiden mit einer wasserabweisenden Oberfläche ausgestatteten Außenspiegel installiert: Sie erfassen einen

Bereich von bis zu 9,5 Metern hinter sowie bis zu drei Metern neben dem Volvo S80. Sobald dort ein anderes Fahrzeug erscheint, warnt eine orangefarbene Anzeige im Spiegeldreieck hinter der A-Säule entsprechend.

BLIS reagiert ausschließlich auf Situationen, die eine tatsächliche Gefährdung darstellen könnten. Fahrzeuge, die um mehr als 20 km/h langsamer oder um mehr als 70 km/h schneller sind als das eigene, werden von den Kameras ignoriert. BLIS arbeitet sowohl bei Tageslicht als auch bei Dunkelheit mit der gleichen Zuverlässigkeit. Bei Bedarf lässt sich BLIS per Druck auf eine Taste der Mittelkonsole auch deaktivieren. Beim erneuten Start des Fahrzeugs nimmt es den Betrieb automatisch wieder auf. Im Volvo S80 leistet das optional erhältliche System einen weiteren Beitrag dazu, unfallträchtige Situationen zu verhindern.

Effektive Doppelkammer-Seitenairbags

Zu dem von Volvo entwickelten und patentierten Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS (Side Impact Protection System) gehören Seitenairbags mit jeweils separaten Kammern für den Hüft- und Brustbereich. Weil die Hüfte höheren Belastungen ausgesetzt werden kann als die Brust, wird die untere Kammer mit einem fünffach höheren Explosionsdruck gefüllt als die obere. Im Zusammenwirken mit den SIPS Kopf-Schulter-Airbags für die vordere und hintere Sitzreihe sowie der für seitliche Kollisionen optimierten SIPS-Struktur bieten die Seitenairbags als Teil der passiven Sicherheitsausstattung einen äußerst wirkungsvollen Schutz. Verstärkte B-Säulen und Türschweller mit integrierten Zusatzprofilen mindern darüber hinaus das Risiko seitlicher Intrusionen. Die sich beim Justieren der Vordersitze automatisch anpassende Gurthöhenverstellung oder die optische Anschnallkontrolle für alle Plätze ergänzen das Airbag-Schutzsystem auf sinnvolle Weise. Die adaptiven Frontairbags entfalten sich zudem abhängig von der Aufprallgeschwindigkeit zweistufig.

Schleudertrauma-Schutzsystem WHIPS

Das patentierte Schleudertrauma-Schutzsystem WHIPS (Whiplash Protection System) von Volvo gehört seit seiner Markteinführung 1998 zu den besten Schleudertrauma-Schutzvorrichtungen auf dem Markt und feierte seine Premiere in der ersten Generation des Volvo S80. Bei dem Schutzsystem folgen im Falle eines starken Heckaufpralls sowohl Rückenlehne als auch Kopfstütze der Bewegung des Körpers, bremsen ihn ab und reduzieren so jene auf die Halswirbelsäule einwirkenden Fliehkräfte. Im Zuge der Weiterentwicklung konnte diese Auffangbewegung weiter perfektioniert werden, so dass während des gesamten Ablaufs ein noch besserer Kontakt zwischen Kopf und Kopfstütze gewährleistet ist.

Zu den weiteren Sicherheitslösungen im Volvo S80 zählen ein Sicherheitslenkrad, das zwecks optimaler Airbag-Entfaltung während der Karosserieverformung in Millisekunden eine Horizontalbewegung Richtung Armaturenbrett ausführt, die Sicherheitspedalerie zum Schutz vor Fuß- und Unterschenkelverletzungen, die zweistufigen Frontairbags, Gurtstraffer und Gurtwarner auf allen fünf Sitzplätzen sowie die Gurtkraftbegrenzer vorn. Seitenaufprall-Sitzverstärkungen, eine deformierbare Stahl-Crashbox in der Fahrzeugmitte und diagonale Seitenaufprall-Schutzverstreben in den Türen aus ultrahochfestem Stahl komplettieren das passive Sicherheitspaket.

Besser sehen: Dual-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht

Eine flexible und effiziente Lichtführung bei Dunkelheit auf kurvenreichen Straßen und in schlecht beleuchteter Umgebung gewährleisten die Dual-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht. Die mit Dual-Xenon-Technik für Fern- und Abblendlicht ausgerüsteten Scheinwerfer sind in jede Richtung um bis zu 15 Grad schwenkbar und werden von einer eigenen Steuerelektronik geregelt. Das Sichtfeld in Kurvenverläufen verdoppelt sich für den Fahrer durch diese Einrichtung, welche sich bei Tageslicht automatisch abschaltet. Um das Blenden des Gegenverkehrs auszuschließen, agiert das aktive Scheinwerfersystem in Abhängigkeit von der Karosserieneigung, berücksichtigt also den Beladungszustand des Fahrzeugs und andere relevante Fahrsituationen wie Beschleunigungs- oder Bremsmanöver sowie die Gierrate, so dass der Lichtkegel dem Kurvenverlauf verzögerungsfrei folgt. Die Lichteinheit ist mit einem Hochdruck-Reinigungssystem kombiniert.

Personal Car Communicator mit Herzschlag-Sensor

Wesentlicher Bestandteil der persönlichen Sicherheit ist es, die Geschehnisse in der unmittelbaren Umgebung unter Kontrolle zu haben. Beim Volvo Personal Car Communicator (PCC) handelt es sich um ein leistungsstarkes Kontrollsystem, das Informationen liefert, die in bestimmten Situationen entscheidend zum Schutz des Fahrers beitragen können. Äußerlich ähnelt der PCC einer gewöhnlichen Fernbedienung, sein Funktionsumfang geht jedoch weit über

die Schließfunktion und die Aktivierung des Alarmsystems hinaus.

So kann der Fahrer mit dem PCC in Sekundenschnelle per Knopfdruck prüfen, ob das Fahrzeug abgeschlossen oder geöffnet ist oder das Alarmsystem aktiviert wurde. Mithilfe eines hochempfindlichen Herzschlagsensors zeigt das Gerät auch an, ob sich eine unberechtigte Person im Fahrzeug befindet. All diese Informationen stehen zur Verfügung, sobald die Distanz zwischen PCC und Fahrzeug weniger als 100 Meter beträgt. Darüber hinaus werden die letzten Einstellungen automatisch aufgezeichnet, so dass der Fahrer jederzeit überprüfen kann, ob das Fahrzeug nach dem Parken tatsächlich verschlossen wurde.

Volvo on Call: Optimiertes Sicherheitssystem mit Smartphone-Applikation

Mit dem optional erhältlichen Kommunikationssystem Volvo on Call (VOC) bietet der schwedische Premium-Hersteller seinen Kunden rund um die Uhr schnelle und zuverlässige Hilfe bei einem Verkehrsunfall oder einer Panne an. Das Notrufsystem stellt dem Volvo Fahrer - dank einer vielseitigen Smartphone-App - neben den bereits vorhandenen VOC Funktionen zusätzliche Features zur Verfügung. Die App, die über den „App Store“, den „Google Play Store“ oder den „Windows Phone Store“ erhältlich ist, wird mittels einer entsprechenden PIN der VOC Einheit aktiviert und ist an die Laufzeit von VOC gekoppelt.

Praktische Features mit hoher Komfortfunktion

Mithilfe der App kann der Volvo Fahrer wichtige Informationen via Smartphone abrufen: zum Beispiel Parameter wie Tankinhalt, Restkilometer sowie aktuelle Betriebsstände der Flüssigkeiten. Zudem kann er über die App ein Reiseziel in das Navigationssystem eingeben. Ebenso lässt sich die (optionale) Standheizung bis zu 24 Stunden im Voraus programmieren oder von unterwegs per Knopfdruck starten. Über Google Maps kann der Standort des Fahrzeugs mit einer Genauigkeit von einem Kilometer lokalisiert werden, zur Erleichterung der Suche können zudem Hupe und Beleuchtung für fünf Sekunden aktiviert werden. Außerdem lässt sich aus der Ferne überprüfen, ob Türen, Fenster und Kofferraum tatsächlich verriegelt sind. Darüber hinaus werden Fehlermeldungen und Warnungen wie defekte Lampen, eine Wartungserinnerung oder ein Einbruch direkt an das Smartphone übertragen.

Selbst für das Ausfüllen eines Fahrtenbuches ist das System hilfreich, da der Tageskilometerstand, der Kraftstoffverbrauch oder der Durchschnittsverbrauch ausgelesen und im Excel-Format heruntergeladen werden können. Die gefahrenen Routen der vergangenen 40 Tage lassen sich zudem auf einer Karte oder über Google Maps anzeigen.

Ebenfalls via Smartphone kann der Fahrer die Fahrzeugidentifikationsnummer oder den Stand des VOC Vertrages ablesen.

Vorbildliche Service- und Sicherheitsfunktionen

Generell lässt sich das System auch bei Einbruch, Diebstahl des Fahrzeugs oder bei Verlust der Schlüssel nutzen. Eine der wichtigsten Funktionen ist der automatische Notruf. Sobald ein Airbag oder ein Gurtstraffer ausgelöst werden, informiert das System selbsttätig die VOC Einsatzzentrale des jeweiligen Landes. Hier benachrichtigt der Mitarbeiter umgehend Rettungsdienst und Polizei und weist ihnen den Weg zum Fahrzeug, das bis auf zehn Meter genau geortet werden kann. VOC basiert auf einem in das Fahrzeug integrierten GSM-Modul, das im Bedarfsfall eine Verbindung mit dem VOC Operator herstellt. Die Kommunikation erfolgt via Zentral-Server in Göteborg über die deutsche VOC Zentrale in München. Das eingebaute GPS-Satellitensystem ermittelt zugleich die genaue Position des Fahrzeugs und leitet diese Daten an den lokalen VOC Operator weiter. Bei einem Notfall kann der Fahrer außerdem die „SOS“-Taste in der Mittelkonsole drücken und wird dann automatisch mit einem VOC Mitarbeiter verbunden, der je nach Bedarf Polizei, Ambulanz oder andere Rettungsdienste zum Fahrzeug schickt. Zugleich bietet das System eine effiziente Pannenhilfe. Dazu drückt der Fahrer einfach die „On Call“-Taste im Fahrzeug und wird dann umgehend mit einem VOC Mitarbeiter verbunden. Dieser organisiert einen Pannendienst und führt ihn zum Fahrzeug. VOC steht grenzüberschreitend in nahezu ganz Westeuropa zur Verfügung. Volvo on Call ist auch ohne das RTI Navigationssystem erhältlich.

Karosserie

Verborgene Talente

- Frontstruktur mit hohem Energie-Absorptionspotenzial

- Verschiedene Stahlsorten garantieren besten Schutz
- Hoher Fußgängerschutz

Einen bedeutenden Anteil am hohen Sicherheitsniveau des Volvo S80 hat die überaus steife und widerstandsfähige Karosserie. Die patentierte Karosserie-Frontstruktur weist eine hohe Energie-Absorptionsfähigkeit auf: Die Bugpartie des Volvo S80 ist strukturell in mehrere Zonen aufgeteilt, die im Kollisionsfall unterschiedliche Zwecke erfüllen. Für die Hauptverformung sind vor allem die äußeren Bereiche zuständig - mit zunehmender Annäherung an die Passagierzelle wird der Grad an Deformation immer geringer, und die Aufprallkräfte werden um die Fahrgastzelle herumgeleitet.

Der Volvo S80 verfügt außerdem über eine HSS-Type genannte Fahrgastzelle (High Strength Steel), die im Ernstfall den Überlebensraum der Passagiere bildet. Zur korrekten Steuerung des Crashverhaltens kommen drei unterschiedliche Stahlsorten - hochfest, extra hochfest und ultrahochfest - zum Einsatz. Auf diese Weise können die besten Ergebnisse beim Abbau der eingeleiteten Energie erreicht werden: Ziel ist es, die Passagierzelle bei allen möglichen Aufprallkonstellationen optimal zu schützen. Zu diesem Zweck ist der Frontstoßfänger aus Hydroform-Stahl auf einem Querträger aus ultrahochfestem Stahl montiert.

Die Längsträger sind mit sogenannten Crashboxen versehen, die Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit auffangen, ohne dass benachbarte Karosseriezonen beschädigt werden. Die Längsträger bestehen wiederum aus hochfestem Stahl, dessen Elastizitätseigenschaften die besten Voraussetzungen für die Aufnahme hoher Energiemengen bieten, denn hier findet im Ernstfall der Hauptteil der Deformation statt. Auf Höhe der A-Säulen hilft der vordere Querträger aus extra hochfestem Stahl als Schutzbarriere vor der Fahrgastzelle dabei, die Verformung so niedrig wie möglich zu halten - auch bei seitlichen Kollisionen. So verringert sich nicht nur das Risiko, dass Räder in den Innenraum dringen - sie selbst werden gezielt in den Energieabbau mit einbezogen. Ein Verbindungselement zwischen A-Säule und unteren Längsträgern schafft einen extrem steifen Dreiecksverbund, der bei schweren Kollisionen maßgeblich zum Schutz der Fahrgastzelle beiträgt. Derart geschützt, verlassen korrekt angeschnallte Passagiere einen Volvo S80 nach einem Offset-Crash bis 70 km/h oder einer Frontalkollision bis 64 km/h nahezu unbeschadet.

Motor-Quereinbau für optimiertes Crashverhalten

Die Architektur des Volvo S80 basiert auf einer Bauweise mit quer angeordneten Frontmotoren. Dieses bewährte Konzept stellt im Vergleich zu anderen Lösungen größere Deformationskapazitäten zur Verfügung und verringert das Risiko eines in den Passagierraum eindringenden Motors bei Frontalkollisionen. Dank ihrer extrem kompakten Bauweise findet selbst der Reihen-Sechszylinder ausreichend Platz im Motorraum des Volvo S80. Folglich bietet auch dieses Aggregat im Crashfall alle beschriebenen Vorteile. Vor allem der Reihen-Sechszylinder verdeutlicht, wie viel Kreativität und hochkarätige Technik hier zum Einsatz kommt - das Triebwerk ist schließlich kaum länger als ein Fünfzylinder.

Intelligente Frontstruktur für bestmöglichen Fußgängerschutz

Auch der Fußgängerschutz ist ein wichtiges Merkmal beim Volvo S80. So weist die relativ weich ausgelegte Front einschließlich Stoßfänger energieabsorbierende Eigenschaften auf, die die Gefahr von Beinverletzungen deutlich reduzieren. Ergänzend wurde die untere Spoilerlippe verstärkt und mit einem fließenden Übergang zum Stoßfänger versehen. Dadurch verteilt sich im Falle eines Unfalls die Druckbelastung auf Rumpf und Extremitäten der betroffenen Person auf eine große Fläche und mindert so das Verletzungsrisiko. Aus dem gleichen Grund verfügt die Fronthaube über eine weiche Wölbung und einen wabenförmigen Unterbau.

Motoren und Getriebe

Spitzenklasse in Dynamik und Fahrkomfort

- Motorenvelfalt: Vier-, Fünf- und Sechszylinder-Aggregate
- D2 Dieselmotor mit nur noch 4,1 Litern Verbrauch
- Leistungsoptimierung von Polestar für Top-Motoren verfügbar

Die Motorenpalette des Volvo Flaggschiffs präsentiert sich äußerst effizient und leistungsstark. Sie umfasst bei den Benzinern einen souveränen Reihen-Sechszylinder, der als Allradversion inklusive adaptiver Sechsgang-Automatik mit Geartronic-Funktion zur Verfügung steht, sowie zwei kraftvolle Vierzylinder-Triebwerke. Das Leistungsspektrum bei den Benzinmotoren reicht von 132 kW (180 PS) bis 224 kW (304 PS). Der Einstiegsbenziner T4 ist in Verbindung mit einem

manuellen Sechsgang-Schaltgetriebe zudem mit Start-Stop-System ausgestattet.

Neben den drei Benzinern stehen vier Dieselmotoren zur Auswahl, die eine Leistungsspanne von 84 kW (115 PS) bis 158 kW (215 PS) abdecken. Den Einstieg markiert ein hocheffizienter Vierzylinder-Diesel im D2, der zum neuen Modelljahr 2014 noch einmal sparsamer geworden ist und sich mit nur noch 4,1 Litern Durchschnittsverbrauch je 100 Kilometer begnügt. Daneben bietet Volvo drei kraftvolle Fünfzylinder-Turbodiesel an.

Stärkster Dieselmotor ist der D5, der 158 kW (215 PS) leistet und auch als Allradversion inklusive adaptiver Sechsgang-Automatik mit Geartronic-Funktion zur Verfügung steht. Dazu kommen das Fünfzylinder-Triebwerk D4 mit 120 kW (163 PS) und der D3, ein weiterer Fünfzylinder mit 100 kW (136 PS). Alle Dieselmotoren sind mit Bremsenergie-Rückgewinnung und Start-Stop-System ausgestattet, der D5 in Verbindung mit manuellem Schaltgetriebe, D2, D3 und D4 zusätzlich auch in der Automatikversion. Darüber hinaus können durch die Polestar Performance Leistungsoptimierung Dynamik und Agilität sowohl bei dem Top-Diesel als auch beim stärksten Benziner nochmals erhöht werden.

Leistungsstarker Sechszylinder-Turbomotor

Die Leistung des Reihen-Sechszylinders T6 AWD mit drei Litern Hubraum beträgt 224 kW (304 PS). Der T6 Motor ist serienmäßig mit dem Allradantrieb AWD (All Wheel Drive) kombiniert, die Kraftübertragung erfolgt über eine adaptive Sechsgang-Automatik mit Geartronic-Funktion. Das Triebwerk begeistert mit souveräner Kraftentfaltung und exzellenten Fahrleistungen. So steht das maximale Drehmoment von 440 Nm über einen breiten Drehzahlbereich von 2.100 bis 4.200 U/min zur Verfügung. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h erfolgt in nur 6,4 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 250 km/h. Der Gesamtverbrauch liegt kombiniert bei 9,9 Liter pro 100 Kilometer, die CO₂-Emissionen betragen 231 g/km.

Das effiziente Leistungsniveau resultiert insbesondere aus der Reduzierung der inneren Reibungswerte. Zur souveränen Kraftentfaltung trägt auch der zweiflutige Turbolader bei, der über zwei getrennte Kanäle je drei Zylinder versorgt. Diese sogenannte Twin-Scroll-Technik erlaubt den Einsatz eines kompakten und unkomplizierten Laders mit einer extrem kurzen Reaktionszeit, wie sie auch von Doppel-Turboladern bekannt ist. Die Bezeichnung „zweiflutig“ bedeutet, dass der Abgasstrom des Motors in zwei Ströme getrennt wird, bevor er auf das Turbinenrad der Turboeinheit trifft. Bei einer herkömmlichen Turboeinheit gibt es nur einen Abgasstrom. Durch die Aufteilung in zwei Abgasströme kann das Abgas an zwei geometrisch unterschiedlichen Stellen auf das Turbinenrad treffen. Das sorgt für eine spontane Reaktion und der Ladedruck kann so mit Hilfe des Verdichterrads schnell aufgebaut werden. Die Abgase werden außerdem über zwei separate Abgasrohre zur Turboeinheit geleitet. Dies reduziert die Gefahr, dass die Abgase zurückströmen und den Verbrennungsprozess eines anderen Zylinders stören. Die Energie der Abgase wird somit effektiv genutzt, um das Turbinenrad mit minimalen Verlusten anzutreiben.

Kompakte und quer eingebaute Motoren

Wie bei allen anderen Modellen sind die Motoren im Volvo S80 quer eingebaut, dies gilt auch für das Sechszylinder-Triebwerk. Möglich wird dies durch die äußerst kompakte Bauweise. Ein quer eingebauter und kompakter Motor ist die beste Methode, um das Risiko einer Deformation im Fahrgastbereich bei einer Frontalkollision zu reduzieren. Das kompakte Format des Reihen-Sechszylinder-Motors beruht auf der Positionierung der Servolenkungspumpe und des Klimakompressors hinter dem Triebwerk oberhalb des Getriebes. Daher gibt es für diese Systeme keinen Antrieb an der Stirnseite des Motors. Stattdessen erfolgt der Antrieb über Zahnräder auf der Rückseite der Kurbelwelle. Diese Lösung trägt den Namen READ (Rear End Ancillary Drive). Der Generator verfügt über einen Direktantrieb und bildet eine Einheit mit dem Motorblock. Dies sorgt dafür, dass Motor und Getriebe extrem wenig Platz in der Längsrichtung des Fahrzeugs in Anspruch nehmen.

Der Antrieb für die Nebenaggregate ist in einem separaten kleinen Getriebegehäuse untergebracht, wobei innerhalb der hohlen Hauptwelle eine weitere Welle rotiert. Dieses System, das auch „Shaft In Shaft“ („Welle in Welle“) genannt wird, führt zu einer deutlichen Reduzierung der Baulänge. Beide Wellen werden von Zahnrädern angetrieben und ermöglichen verschiedene Drehzahlen für den Nockenwellenantrieb bzw. zum Antrieb der Nebenaggregate. Selbst die Schwingungsdämpfer, die mögliche Vibrationen in der relativ langen Kurbelwelle des Sechszylinders auffangen, wurden in den Motorblock integriert.

Effiziente verbrauchsarme GTDI-Motoren mit Benzin-Direkteinspritzung

Ergänzt wird das Motorenprogramm durch zwei hochmoderne GTDI-Triebwerke (Gasoline

Turbocharged Direct Injection). Die Vierzylinder-Motoren verbinden erstklassige Fahrleistungen mit besonders niedrigem Verbrauch.

Leistungsstärkste Vierzylinder-Variante ist das T5 Triebwerk mit 2,0 Litern Hubraum und 177 kW (240 PS). Es entwickelt im Drehzahlbereich von 1.800 bis 5.000 U/min ein maximales Drehmoment von 320 Nm. Serienmäßig erfolgt die Kraftübertragung an die Vorderräder über das Volvo Powershift Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe. Den Sprint von 0 auf 100 km/h absolviert der Volvo S80 T5 in 7,7 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 240 km/h und der Gesamtverbrauch 8,1 Liter auf 100 Kilometer (CO₂-Ausstoß 189 g/km).

Einstiegsmotorisierung bei den Benzinern ist das moderne T4 Triebwerk mit 1,6 Litern Hubraum und 132 kW (180 PS), das in Verbindung mit dem manuellen Schaltgetriebe serienmäßig mit Start-Stop-System ausgestattet ist. Optional ist das Volvo Powershift Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe erhältlich. Das Triebwerk entwickelt ein maximales Drehmoment von 240 Nm, das im Drehzahlbereich von 1.600 bis 5.000 U/min bereit steht. Für die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h benötigt der Volvo S80 T4 8,5 Sekunden (Automatik: 9,2 Sek.), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 220 km/h (Automatik: 220 km/h) und der Gesamtverbrauch 6,6 Liter (Automatik: 7,1 l) auf 100 Kilometer. Die CO₂-Emissionen belaufen sich auf 152 g/km (Automatik: 165 g/km).

Patentierter Turbo-Technik

Die von Volvo entwickelte und patentierte Turbolader-Technik für die GTDI-Motoren sorgt in Verbindung mit der Benzin-Direkteinspritzung und der doppelt variablen Nockenwellensteuerung für eine einzigartige Kombination aus geringem Kraftstoffverbrauch, niedrigen Emissionen und exzellenten Fahrleistungen in allen Drehzahlbereichen. Gleichzeitig beeindruckt die Motoren durch ihr ausgesprochen kompaktes Format. Damit ist es den Ingenieuren gelungen, Vierzylinder-Triebwerke zu entwickeln, die einem Fünfzylinder ebenbürtig und gleichzeitig energieeffizienter als ein größeres Aggregat sind.

Der Turbolader ist der derzeit kleinste in Relation zur Motorleistung. Er sorgt nicht nur für erstklassige Fahrleistungen, sondern verbessert auch die Abgasreinigung. Eine weitere Innovation ist die Fertigung des Abgaskrümmers und des Turboladers aus leichtem Stahlblech. Im Gegensatz zu vielfach verwendeten schwereren Materialien ist Stahlblech einfacher zu formen und dank einer zusätzlichen Isolationsschicht ist die Hitzeabstrahlung des vorbildlichen Systems deutlich geringer. Dies ermöglicht hohe Temperaturen beim Gasfluss und eine effizientere Verbrennung, ohne dass dabei die Temperatur im Motorraum wesentlich steigt. Ein Abgaskrümmers aus Stahlblech ist zwar keine Besonderheit, allerdings wurde er bislang nur in Kombination mit einem Turbogehäuse aus Gussmetall verwendet. Das neue voll integrierte Turbosystem aus Stahlblech ist eine weltweit einzigartige Innovation und wurde von Volvo patentiert.

D5 Turbodiesel als Top-Version

Top-Version bei den Selbstzündern ist der D5, der durch beeindruckende Durchzugskraft und hohe Effizienz begeistert. Das Fünfzylinder-Aggregat mit 2,4 Litern Hubraum leistet 158 kW (215 PS) und entwickelt im Bereich von 1.500 bis 3.250 U/min ein maximales Drehmoment von 420 Nm. Für die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 benötigt der Volvo S80 D5 7,6 Sekunden (Automatik: 7,8 Sek.), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 230 km/h (Automatik: 225 km/h). Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch liegt bei 4,6 Litern je 100 Kilometer (Automatik: 6,1 l), die CO₂-Emissionen betragen 120 g/km (Automatik: 159 g/km). Serienmäßig ist der Volvo S80 D5 mit einem manuellen Sechsgang-Schaltgetriebe und Start-Stopp-System ausgestattet, optional ist ein Sechsgang-Automatikgetriebe inklusive Geartronic-Funktion erhältlich.

Das D5 Triebwerk ist außerdem in einer allradgetriebenen AWD-Variante mit der adaptiven Sechsgang-Automatik mit Geartronic-Funktion verfügbar. Das maximale Drehmoment beträgt 440 Nm, das bei 1.500 bis 3.000 U/min abgerufen werden kann. Der Volvo S80 D5 AWD beschleunigt in 7,8 Sekunden auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 225 km/h und der Gesamtverbrauch 6,4 Liter auf 100 Kilometer (CO₂-Ausstoß 167 g/km).

Registerraufladung beim D5 Motor

Der D5 Motor verfügt über eine so genannte Registerraufladung. Die Vorteile für den Fahrer sind die schnellen Reaktionszeiten auf Gasbefehle quasi ohne Turboloch sowie eine hohe Leistungsausbeute über den gesamten Drehzahlbereich bei niedrigen Emissionswerten. Ein kleiner Turbolader sorgt für ein spontanes Ansprechverhalten im unteren Drehzahlbereich, während ein zweiter, größerer Lader den nötigen Ladedruck bei höheren Drehzahlen zur

Verfügung stellt.

Beim D5 Dieselmotor in Aluminium-Bauweise liefern zwei Turbolader unterschiedlicher Größe über einen breiten Drehzahlbereich einen hohen Ladedruck (1,8 bar). Dabei kommt der kleinere Lader vor allem bei niedrigen Drehzahlen zum Einsatz und sorgt für spontanes Ansprechen bei schnellen Gaspedalbewegungen. Bei höheren Drehzahlen übernimmt der große Lader zwecks optimaler Leistungsausbeute die Luftzufuhr. Zusätzlich zur Leistungssteigerung und Verbrauchssenkung bietet das Twinturbo-Konzept einen wirkungsvollen Einsatz der Abgasrückführung (EGR). Der EGR-Kühler mit vergrößertem Volumen und thermisch effizienten Kühlrippen ermöglicht eine um 25 Prozent verbesserte Wärmeableitung. Dies wiederum bewirkt eine zusätzliche Temperatursenkung der rückgeführten Abgase und damit eine Reduzierung der Stickoxid-Emissionen (NOx).

Die piezoelektrischen Kraftstoffinjektoren kommen in Kombination mit einer Hochdruck-Kraftstoffpumpe zum Einsatz, der maximale Einspritzdruck liegt bei 1.800 bar. Dieser Injektortyp spricht doppelt so schnell an wie konventionelle Einspritzdüsen, wodurch die Einspritzmengen wesentlich präziser dosierbar sind, was eine effizientere Verbrennung mit weniger Kraftstoffverbrauch und reduzierte Schadstoffentwicklung zur Folge hat. Dank der hohen Prozessgeschwindigkeit ist die piezoelektrische Kraftstoffdüse in der Lage, bis zu sieben separate Einspritzsequenzen pro Arbeitstakt zu realisieren. Zusammen mit den hohen Kraftstoffdrücken sind daher auch bei Drehzahlen von über 3.000 U/min sogenannte Piloteinspritzungen möglich, sodass das D5 Triebwerk eine hohe Laufkultur und niedrige Geräuscentwicklungen aufweist.

Ebenso kann die Piezodüse nach der Hauptsequenz extrem kurze Nacheinspritzungen liefern, wodurch der serienmäßige Partikelfilter selbst bei niedrigen Motordrehzahlen regeneriert werden kann. Eine Hochdruck-Kraftstoffpumpe mit zwei Pumpenelementen, deren Drehwilligkeit die Belastung anderer Komponenten reduziert, trägt zur Kraftstoffersparnis bei.

Keramische Glühkerzen sorgen für exzellente Starteigenschaften. Bereits nach zwei Sekunden erreichen diese eine Temperatur von 1.000 Grad Celsius, die maximale Arbeitstemperatur liegt bei 1.300 Grad Celsius und damit um 30 Prozent höher als die konventioneller Glühkerzen. Selbst bei Außentemperaturen von minus 30 Grad Celsius ermöglichen die keramischen Glühkerzen einen Motorstart ohne Vorglühen.

Modernes D4 Dieselmotor mit hoher Effizienz

Als zweiter Dieselmotor ist das durchzugsstarke D4 Triebwerk mit Start-Stop-System erhältlich. Der Fünfzylinder-Turbomotor mit 2,0 Litern Hubraum leistet 120 kW (163 PS) und liefert ein maximales Drehmoment von 400 Nm im Drehzahlbereich von 1.500 bis 2.750 U/min. Zur Kraftübertragung steht neben dem serienmäßigen Sechsgang-Schaltgetriebe auch die adaptive Sechsgang-Automatik inklusive Geartronic-Funktion zur Verfügung. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h erfolgt in 9,7 Sekunden (Automatik: 9,7 Sek.), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 215 km/h (Automatik: 210 km/h) und der Durchschnittsverbrauch liegt bei 4,3 Litern auf 100 Kilometer. Dies entspricht einem CO₂-Ausstoß von 114 g/km. In der Automatikversion konnte der Verbrauch zum Modelljahr 2014 auf 4,9 Liter verringert werden (CO₂-Emissionen 129 g/km).

D3 Turbodiesel mit 100 kW (136 PS)

Der Turbodiesel D3 inklusive Start-Stop-System schließt die Lücke zwischen dem 120 kW (163 PS) starken D4 und dem Einstiegsdiesel D2. Das Fünfzylinder-Triebwerk mit 2,0 Litern Hubraum und Common-Rail-Direkteinspritzung leistet 100 kW (136 PS) und produziert ein maximales Drehmoment von 350 Nm, das im Drehzahlbereich von 1.500 bis 2.250 U/min zur Verfügung steht. Als Alternative zum manuellen Sechsgang-Getriebe bietet Volvo auch hier eine adaptive Sechsgang-Automatik inklusive Geartronic-Funktion an. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h absolviert der Volvo S80 D3 in 10,4 Sekunden (Automatik: 10,4 Sek.), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 205 km/h (Automatik: 200 km/h) und der Gesamtverbrauch 4,3 Liter auf 100 Kilometer (CO₂-Ausstoß 114 g/km). In der Automatikversion konnte der Verbrauch zum Modelljahr 2014 wie beim D4 auf 4,9 Liter verringert werden (CO₂-Emissionen 129 g/km).

Wirtschaftlicher D2 Turbodiesel

Der Volvo S80 D2 inklusive Start-Stop-System bildet den Einstieg in das Dieselprogramm der Premium-Limousine und präsentiert sich zum Modelljahr 2014 so effizient wie noch nie. Das Vierzylinder-Triebwerk mit 1,6 Liter Hubraum leistet 84 kW (115 PS) und verfügt über ein maximales Drehmoment von 270 Nm im Drehzahlbereich von 1.750 bis 2.500 U/min. Zur Kraftübertragung kommen ein Sechsgang-Schaltgetriebe oder optional das Volvo Powershift

Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe zum Einsatz. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h erfolgt in 11,5 Sekunden (Automatik 12,8 Sek.), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 190 km/h (Automatik 185 km/h). Der Verbrauch wurde in beiden Getriebevarianten um beachtliche 0,4 Liter auf nur noch 4,1 Liter je 100 Kilometer verringert. Dies entspricht CO₂-Emissionen von 107 g/km (Automatik: 109 g/km).

Rußpartikelfilter: Serienmäßig und wartungsfrei

Alle Diesel-Aggregate sind serienmäßig mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet, der für eine besonders effektive Abgasreinigung sorgt. Mehr als 95 Prozent der feinen Rußteilchen werden mit Hilfe der Filtertechnik absorbiert. Zu diesem Zweck werden die Abgase über ein Kapillarsystem geleitet, dabei setzen sich die Feinpartikel in dafür vorgesehenen Taschen ab. Mit zunehmender Füllung dieser Hohlräume entsteht ein steigender Abgasgegendruck, der wiederum eine Erhöhung der Abgastemperatur zur Folge hat. Die Erhitzung genügt zum Verbrennen der überschüssigen Rußpartikel. Der Einsatz von Additiven zur Steigerung der Verbrennungstemperatur ist nicht nötig. Der Vorgang dauert etwa 20 Minuten und wiederholt sich je nach Fahrweise im Abstand von etwa 500 bis 1.000 Kilometern, ohne dass er vom Fahrer bemerkt wird. Dieses Prinzip garantiert eine gleichmäßige und rückstandsfreie Beseitigung der feinen Rußteilchen. Die Lebensdauer des wartungsfrei agierenden Reinigungssystems ist auf bis zu 240.000 Kilometer ausgelegt.

Polestar Performance Leistungsoptimierung

Für den stärksten Benziner T6 AWD und den Top-Diesel D5 steht darüber hinaus die Polestar Performance Leistungsoptimierung zur Verfügung, die den Fahrspaß und die ohnehin schon souveräne Kraftentfaltung nochmals erhöht. Das Programm wird schnell und unkompliziert vom Volvo Partner installiert. Dank der Software verfügt der Volvo S80 T6 AWD Geartronic Polestar dann statt 224 kW (304 PS) über 242 kW (329 PS), das maximale Drehmoment erhöht sich von 440 Nm auf 480 Nm. Das D5 Triebwerk mit Polestar leistet statt 158 kW (215 PS) dann 169 kW (230 PS), das maximale Drehmoment erhöht sich von 420 Nm (Automatik: 440 Nm) auf 470 Nm. Trotz der spürbaren Zunahme von Kraftentfaltung und Agilität verändern sich die zertifizierten Abgas- und Verbrauchswerte beider Modelle nicht, zudem bleibt die volle Volvo Herstellergarantie uneingeschränkt erhalten.

Sechs Fahrstufen für entspannte Fortbewegung

Die Kraftübertragung ist wesentlicher Bestandteil einer harmonischen Antriebseinheit. Die Modelle Volvo S80 T4 sowie Volvo S80 D2, Volvo S80 D3, Volvo S80 D4 und Volvo S80 D5 sind ab Werk mit einem manuellen Sechsgang-Schaltgetriebe ausgestattet, das sich exakt bedienen lässt und perfekt auf die jeweiligen Triebwerke abgestimmt ist. Der Volvo S80 T6 AWD Geartronic und der Volvo S80 D5 AWD Geartronic verfügen über eine adaptive Sechsgang-Automatik mit Geartronic-Funktion: Diese sorgt für noch mehr Fahrkomfort und kann bei den Varianten Volvo S80 D3, Volvo S80 D4 sowie Volvo S80 D5 optional geordert werden. Für den Volvo S80 T4 und den Vierzylinder-Selbstzünder Volvo S80 D2 steht optional das Volvo Powershift Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe bereit, das beim Volvo S80 T5 serienmäßig zum Einsatz kommt. Alle Versionen mit Automatikgetriebe sind ab dem Modelljahr 2014 serienmäßig mit Lenkrad-Schaltwippen ausgestattet.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km für Volvo S80:

14,5 - 4,6 l (innerorts), 7,3 - 3,8 (außerorts), 9,9 - 4,1 (kombiniert);

CO₂-Emissionen (kombiniert): 231 - 107 g/km.

CO₂-Effizienzklassen: F - A.

Angaben gemäß VO/715/2007/EWG.

Kraftübertragung und Fahrwerk

Hightech-Fahrwerk mit außergewöhnlichen Eigenschaften

- Exzellenter Langstrecken-Komfort
- Permanenter Allradantrieb mit PreTension®
- Aktives Fahrwerk mit Four C-Technik

Das gesamte Konzept des Volvo S80 ist auf hohe Dynamik und erstklassiges Fahrverhalten ausgelegt. So sorgt die hohe Struktursteifigkeit der Karosserie nicht nur für hohe passive Sicherheitsreserven, sondern trägt auch maßgeblich zu einem präzisen Handling bei. Durch die spezielle Feder- und Dämpferkennung ist das Serienfahrwerk konsequent auf Komfort ausgelegt.

Damit bietet es vor allem den Fondpassagieren auf Langstrecken Federungseigenschaften auf höchstem Reiselimousinen-Niveau. Optional steht darüber hinaus ein Sportfahrwerk zur Wahl. Neben der steifen Struktur unterstützt, ebenfalls auf Wunsch, die aktive Fahrwerksregelung Four C maßgeblich die hohe Fahrdynamik des Volvo S80. Der Fahrer hat hier zudem die Möglichkeit, die gewünschte Handling- und Komfortcharakteristik des Fahrzeugs aus drei Setup-Programmen vorzuwählen. Bei den AWD-Modellen sorgt darüber hinaus ein hochmoderner Allradantrieb für souveräne Traktion und eine effiziente Verteilung der Antriebskraft.

Maximale Fahrstabilität, gutmütige Reaktionen und optimale Beherrschbarkeit zählen zu den Vorgaben für die Fahrwerksentwicklung. Ebenso hoch waren die Ansprüche hinsichtlich der Komfort- und Federungseigenschaften. Vorne kommt eine McPherson-Konstruktion mit L-förmigen unteren Lenkern zum Einsatz, hinten eine moderne Mehrlenker-Achse.

Sportfahrwerk für mehr Fahrdynamik

Für ein Plus an Fahrdynamik steht für den Volvo S80 ein Sportfahrwerk inklusive Niveauregulierungsautomatik zur Wahl (Serie beim D2), das über eine deutlich steifere Auslegung verfügt. Dabei wird zugleich die Karosserie abgesenkt (vorn 20 mm, hinten 15 mm), was für ein noch dynamischeres und kompakteres Erscheinungsbild des Volvo S80 sorgt. Die konstruktiven Maßnahmen umfassen den Einsatz kürzerer Federn mit strafferer Kennung sowie entsprechend abgestimmte Stoßdämpfer mit erhöhten Dämpfungskräften in Zug- und Druckstufe. Hinzu kommen Fahrwerks-Anlenkpunkte mit härteren Führungsbuchsen, steifere Querstabilisatoren und eine angepasste Lenkübersetzung.

Aktive Fahrwerksregelung Four C mit drei Setup-Stufen

Für den Volvo S80 steht auf Wunsch eine aktive Fahrwerksregelung auf Basis der Volvo Four C-Technik (Continuously Controlled Chassis Concept) zur Verfügung. Mehrere Sensoren ermitteln hier permanent den aktuellen Fahrzustand und passen die Abstimmung über Eingriffe in Dämpfungs- und Motormanagement innerhalb von Sekundenbruchteilen den sich ständig wechselnden Bedingungen an. Zum Regelumfang zählt bei zunehmender Geschwindigkeit außerdem eine steigende Straffung der Dämpferkennung. Das garantiert einerseits eine optimale Fahrzeugkontrolle bei hohen Geschwindigkeiten. Andererseits können Nick-, Tauch- und Rollbewegungen, verursacht durch starke Längs- oder Querschleunigung oder heftige Lenkmanöver, wirksam unterdrückt werden. Auf diese Weise trägt das System in jeder Situation zur Verbesserung der Fahreigenschaften bei, was neben der Sicherheit auch das Fahrvergnügen steigert.

Die jüngste Four C-Entwicklungsstufe verfügt über drei wählbare Fahrwerks-Grundeinstellungen, die der Fahrer per Knopfdruck abrufen kann. In der Position Comfort sorgt eine vergleichsweise weiche Dämpfung für harmonische Karosseriebewegungen. Im Modus Sport erfolgen Lenk- und Fahrwerksreaktionen dank strafferer Dämpferkennung spontaner und direkter, während der Volvo S80 in der Advanced-Stellung für maximale Traktion und eine betont dynamische Fortbewegung auf ebenem Asphalt, bei geringstmöglicher Seitenneigung, abgestimmt ist.

Die Informationen, die das Four C-System zur kontinuierlichen Dämpferanpassung heranzieht, basieren auf Daten der Quer- und Längsbeschleunigung, dem Lenkeinschlag, Über- und Untersteuertendenzen, der Fahrzeuggeschwindigkeit, der Motordrehzahl und Bremsstätigkeiten. In Grenz- und Notsituationen hilft das Four C-System dem Fahrer durch gezielte Brems- und Motoreingriffe, das Fahrzeug zu stabilisieren.

Lenken mit noch mehr Gefühl: Die justierbare Servounterstützung

Zu den Optionen für die schwedische Premium-Limousine Volvo S80 gehört eine geschwindigkeitsabhängige Servolenkung, die bei niedrigem Tempo die Servounterstützung erhöht und somit beispielsweise das Einparken in beengter Umgebung erleichtert. Mit zunehmender Geschwindigkeit fährt die unterstützende Lenkkraft stufenweise und bei hoher Geschwindigkeit fast auf null zurück.

Dazu kommt ein ungewöhnliches Technikmerkmal, das sowohl Komfortliebhaber als auch sportlich engagierte Fahrer gleichermaßen schätzen: Je nach Präferenz des Piloten lässt sich das Lenkkraftniveau über die Menüführung in der Mittelkonsole ebenfalls dreistufig verstellen.

Zuverlässige Verzögerung: Bremsanlage mit Zusatzfunktionen

Der Volvo S80 wird von einer leistungsstarken Bremsanlage mit groß dimensionierten, innenbelüfteten Scheiben vorn sowie Hochleistungsbelägen verzögert. Für zusätzliche Sicherheitsreserven sorgen effektive Bremsfunktionen: So bringt die hydraulische

Bremsunterstützung HBA (Hydraulic Brake Assist) bei Notbremsungen mit zu geringem Pedaldruck die Bremskraft selbsttätig in den ABS-Regelbereich, um maximale Verzögerung und kürzestmögliche Bremswege bei stetiger Lenkfähigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten. Im Unterschied zu älteren Systemen, die lediglich per Unterdruck angesteuert wurden, erfolgt der Aufbau des maximalen Bremsdrucks bei HBA auch hydraulisch und schneller. Die Zusatzfunktion gehört zum Serienumfang aller Volvo S80 Modelle.

Unterstützend kommt OHB (Optimised Hydraulic Brakes) zum Einsatz: Die Bremssystem-Erweiterung gleicht bei harten Bremsmanövern mögliche Verzögerungen des Unterdruckaufbaus im Bremskraftverstärker hydraulisch aus.

Die Funktion FBS (Fading Brake Support) baut bei Serien starker Bremsungen hydraulischen Zusatzdruck im Bremssystem auf, um das Entstehen von Fading und nachlassendes Bremsgefühl bereits im Vorfeld zu unterbinden.

Ein weiteres Sicherheitselement ist die Ready Alert Funktion, die Notbremsungen antizipiert und die Bremsanlage darauf vorbereitet. Über die Fahrzeugsensorik erkennt das System frühzeitig bremsrelevante Situationen; Indikatoren hierfür sind plötzliches Gaswegnehmen oder Eingaben der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC. In solchen Fällen werden die Bremsbeläge an die Brems Scheiben gelegt und der hydraulische Druck in den Bremsleitungen erhöht, um die Ansprechzeit des Bremssystems und somit den Bremsweg um die vielleicht entscheidenden Millisekunden und Meter zu verkürzen. Denn sobald der Fahrer auf die Bremse tritt, wird über den hydraulischen Bremsassistenten HBA durch die bereits eingeleiteten Maßnahmen die volle Bremswirkung erreicht.

Adaptive Bremsleuchten blinken in schneller Folge auf, wenn die Bremsverzögerung 0,7 g übersteigt oder das ABS zu regeln beginnt. Dadurch verringert sich die Reaktionszeit des Nachfolgenden um 0,2 Sekunden, was bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h eine Bremswegverringerung von 5,50 Metern ausmacht. Unter 10 km/h wird zusätzlich automatisch die Warnblinkanlage aktiviert.

Mit diesem Paket erreicht der Volvo S80 nicht nur exzellente Verzögerungswerte. Die effektiven Zusatzfunktionen garantieren auch, dass die gebotene Bremsleistung in Notsituationen voll ausgeschöpft werden kann.

Elektromechanische Parkbremse und Berganfahrassistent

Zur Serienausstattung des Volvo S80 zählt eine elektromechanische Parkbremse, die für wesentlich einfacheres Anfahren am Berg sorgt. Diese wird per Druckknopf aktiviert und verhindert ein Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren an Steigungen oder Ampeln. Zum Modelljahr 2014 wurde die Serienausstattung in den Modellen mit Schaltgetriebe zudem um einen Berganfahrassistenten erweitert.

Elektronische Fahrdynamikregelung DSTC serienmäßig

Die von Volvo entwickelte Fahrdynamik-Regelung DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) zählt zur Basisausrüstung aller Volvo S80 Modellvarianten. Die Aufgabe des DSTC besteht darin, jederzeit für einen optimalen Fahrbahnkontakt aller Räder sowie eine optimale Fahrstabilität zu sorgen und eventuelle Traktionsverluste auszugleichen. Zu diesem Zweck registrieren Sensoren permanent das Drehmoment jedes Rades sowie den Lenkwinkel, die Fahrgeschwindigkeit, die Querbeschleunigung und die Spurstabilität des Fahrzeugs. Als wichtigste Messgröße für Fahrstabilität dient darüber hinaus die als Gierrate bezeichnete Bewegung des Fahrzeugs um die eigene Hochachse. Jede Tendenz zum Über- oder Untersteuern wird von den Sensoren der DSTC erfasst. Mit einer Reduzierung der Motorleistung und mit einem gezielten Bremsimpuls an eines oder mehrere Räder wird die Stabilität des Fahrzeugs wieder hergestellt, noch bevor der Fahrer überhaupt eingreifen muss. Sobald das Fahrzeug untersteuert, indem es über die Vorderräder zum Kurvenaußenrand schiebt, wird das kurveninnere Hinterrad abgebremst. Das dabei entstehende Giermoment bewirkt ein gezieltes Eindrehen in die Kurve. Beim Übersteuern wird das kurvenäußere Vorderrad abgebremst und somit ein Ausbrechen des Hecks verhindert.

Permanenter Allradantrieb mit PreTension®

Seine Fähigkeit, auf jedem Untergrund höchste Ansprüche an die Traktion und die Fahrstabilität erfüllen zu können, verdanken die Volvo S80 AWD Varianten zu einem wesentlichen Teil der permanenten Kraftübertragung auf alle vier Räder. Das elektronisch gesteuerte Allradsystem bewirkt, dass die Motorleistung je nach Fahrsituation variabel auf beide Achsen verteilt wird. Dafür sorgt die elektronische Haldex-Kupplung der vierten Generation in Verbindung mit der Fahrdynamikregelung DSTC. Auf trockener Fahrbahn und in normalen Verkehrssituationen wird

die Motorleistung zu 95 Prozent auf die Vorderräder übertragen. Sobald Nässe oder Glätte die Haftung verringern, werden bis zu 65 Prozent der Antriebskraft stufenlos über die Haldex-Kupplung an die Hinterräder umgeleitet. Mit Hilfe der elektronischen Steuerung, die den Fahrbahnkontakt permanent überwacht, wird das Durchdrehen der Antriebsräder verzögerungsfrei unterbunden.

Die Kraftverteilung entspricht so in jeder Situation dem aktuellen Bedarf. Sie erfolgt über eine in einem Ölbad laufende Lamellenkupplung, der notwendige Arbeitsdruck wird bei der Haldex-Kupplung der vierten Generation von einer elektrischen Ölpumpe und einem Druckspeicher erzeugt. Unabhängig von Drehzahlunterschieden zwischen den Achsen kann so die Kupplung je nach Fahrzustand aktiviert oder durch die sogenannte PreTension®-Funktion sogar präventiv geschlossen werden wie etwa beim Anfahren. Auch bei starker Beschleunigung sowie in schnell durchfahrenen Kurven wird die Antriebskraft innerhalb von Sekundenbruchteilen derart verteilt, dass eine optimale Fahrstabilität gewährleistet ist. Das innovative AWD-System im Volvo S80 ist somit über eine Traktionshilfe hinaus auch ein Fahrdynamiksystem, welches über Änderungen der Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse das Fahrverhalten beeinflussen kann. So wird beispielsweise beim Herausbeschleunigen aus Kurven die Untersteuertendenz reduziert.

Beim Anfahren auf rutschigem Untergrund wie beispielsweise auf Schnee oder Matsch verteilt das Allradsystem des Volvo S80 die Antriebskraft stets auf die Räder mit der besten Traktion. Auch ein plötzlicher Traktionsverlust auf einer Fahrzeugseite wird vom AWD-System und der Fahrdynamikregelung DSTC ausgeglichen. Beim Durchdrehen eines einzelnen Vorder- oder Hinterrades wird die Kraftverteilung dort innerhalb weniger Millisekunden reduziert und auf die anderen Räder mit besserer Traktion verteilt. Zu diesem Zweck steht das Steuerungssystem des Allradantriebs im permanenten Datenaustausch mit der Motorsteuerung, dem DSTC-System und den Sensoren des Bremssystems.

Ausstattung

Komfort und Stil bis ins kleinste Detail

- Umfangreiche Komfort- und Sicherheitsausstattung
- Volvo S80 Executive für höchste Ansprüche
- Hochwertige Ausstattungspakete erhöhen Individualisierungsvielfalt

Zu einer Premium-Limousine gehören nicht nur hochwertige und umfangreiche Ausstattungsvarianten, sondern auch die Möglichkeit, mehrere zur Wahl stehende Komponenten individuell miteinander zu kombinieren. Mit den verschiedenen Ausstattungslinien sowie einem anspruchsvollen Options- und Zubehörprogramm erfüllt der Volvo S80 auch hier jeden Kundenwunsch.

Bereits die Einstiegsvariante **Kinetic** verfügt unter anderem über das preisgekrönte Sicherheitssystem City Safety, das Schleudertrauma-Schutzsystem WHIPS, die DSTC-Fahrdynamikregelung, sechs Airbags (vorn, Seite, Kopf/Brust), eine Klimaautomatik und das Audio-Paket Performance Sound mit Radio/CD-Kombination mit sechs Lautsprechern. Darüber hinaus gehören ein Multifunktions-Lederlenkrad, eine Geschwindigkeitsregelanlage, elektrische Fensterheber rundum mit Auto-Down- und Auto-Up-Funktion sowie 16-Zoll-Leichtmetallfelgen zum Lieferumfang. Ebenfalls inbegriffen ist in den Versionen mit Schaltgetriebe jetzt ein Berganfahrassistent.

Darüber rangiert die Linie **Momentum**. Sie verfügt zusätzlich unter anderem über die digitale Instrumentenanzeige, einen Innenspiegel mit Ablendautomatik, einen Regensensor mit automatischer Lichtfunktion, elektrisch anklappbare Außenspiegel inklusive Bodenleuchten, das Audiopaket High Performance mit Radio/CD-Kombination mit acht Lautsprechern, AUX- und USB-Schnittstelle sowie einer Bluetooth Freisprecheinrichtung inklusive Audio-Streaming, eine Einparkhilfe hinten, eine Lederpolsterung, eine Sitzheizung vorn, eine beheizbare Windschutzscheibe, Chromapplikationen an der Front und im Innenraum sowie 17-Zoll-Leichtmetallfelgen.

Noch mehr Komfort verspricht die Ausstattungslinie **Summum**. Sie beinhaltet zusätzlich Dual-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht und Scheinwerfer-Reinigungsanlage, einen elektrisch einstellbaren Fahrersitz mit Memory-Funktion, eine erweiterte Ambientebeleuchtung, ein RTI Navigationssystem inklusive Sprachsteuerung, integriertem Festplattenspeicher und Volvo

MapCare sowie das Audiopaket High Performance Multimedia mit Radio/DVD-Kombination mit acht Lautsprechern und 7-Zoll-Farbdisplay, AUX- und USB-Schnittstelle sowie Bluetooth Freisprecheinrichtung inklusive Audio-Streaming.

Für höchste Ansprüche: Der Volvo S80 Executive

Der Volvo S80 ist auch in einer betont luxuriösen Executive Ausführung erhältlich. Als exklusivste Limousine im Programm des schwedischen Premium-Herstellers präsentiert sich der Volvo S80 Executive als reizvolle Alternative für Kunden, die skandinavische Eleganz sowie innovative und fortschrittliche Techniken mit stilvollem Luxus kombinieren möchten. Beim Volvo S80 Executive wurde besonderer Wert auf eine perfekte Balance zwischen Exklusivität und Funktionalität gelegt. Auf diese Weise offeriert die Premium-Limousine ein Fahrerlebnis, das alle Sinne befriedigt. Das Executive-Logo an der C-Säule, neue Chromapplikationen an der Frontschürze und Chromleisten an den Seitenschwellern weisen auf dezente Art auf das Topmodell der Baureihe hin. Von besonderer Exklusivität ist auch das serienmäßige, elegant geschwungene 18-Zoll-Leichtmetallrad Magni.

First-Class-Interieur mit Leder und Holz

Für gediegenes Ambiente im Innenraum sorgen unter anderem elegante Türverkleidungen aus speziellem Softleder, die in vier sorgsam abgestimmten Farbkombinationen wählbar sind, sowie eine Hinterleuchtung der inneren Türgriffe. Die Mittelkonsole und der rückwärtige Teil der Tunnelkonsole sind serienmäßig mit Walnusswurzelholz versehen, die hochflorigen Textilfußmatten sind in einem speziellen Design ausgeführt. Im Fond besteht die Einbaumöglichkeit eines in die Rücksitzbank integrierten Kühlfachs einschließlich eines Stauraums für Trinkgläser.

Inbegriffen sind Executive Softlederkomfortsitze vorn mit Belüftung, Sitzheizung und Massagefunktion für die Lendenwirbel. Fahrer- und Beifahrersitz verfügen über eine elektrische Sitzverstellung mit Memory-Funktion. Die Jalousie im Mitteltunnel ist aus Aluminium, die Mittelarmlehne aus Leder. An den Türen, im Fußraum und am Getränkehalter vorn sorgt die Ambientebeleuchtung für zusätzliche Lichtblicke. Hinzu kommt die an die Fahrzeuginstrumente angelehnte Analoguhr, die schwarz hinterlegt ist und durch eine markante Aluminiumoptik ins Auge fällt. Eine Alarmanlage, ein Armaturenbrett mit Lederbezug, eine Einparkhilfe vorn und hinten sowie der Personal Car Communicator (PCC) sind weitere, hochwertige Ausstattungsdetails.

Für das perfekte Klangerlebnis sorgt das Audiopaket Premium Sound Multimedia mit Radio, DVD-Player und 7-Zoll-Farbdisplay sowie Bluetooth Freisprecheinrichtung inklusive Audio-Streaming, USB- und AUX-Schnittstelle, 12 Lautsprechern und Dolby® Surround ProLogic II-System in der Dolby Digital 5.0 Cinema Edition mit einem digitalen Verstärker und 5x130 Watt.

Zum Umfang möglicher Optionen gehört ein Entertainment-System für die Fondpassagiere mit DVD-Player, zwei voneinander unabhängigen 8-Zoll-Monitoren mit einer Auflösung von 800 x 480 Pixel auf den Rückseiten der Vordersitz-Kopfstützen, kabellosen Kopfhörern und einer Fernbedienung. Ein Zusatzanschluss für ein weiteres DVD-Gerät, eine Spielekonsole oder eine Videokamera steht außerdem zur Verfügung. Dieses sogenannte Rear Seat Entertainment System ist auch für alle weiteren Ausstattungslinien optional erhältlich.

Hochwertige Ausstattungspakete mit Preisvorteil

Für den Volvo S80 stehen attraktive Optionspakete zur Wahl. Zum Modelljahr 2014 wurde das Angebot neu geordnet.

Das **Business-Paket** umfasst das Audiopaket High Performance Multimedia inklusive Radio, CD/DVD-Player, AUX- und USB- Schnittstelle sowie Bluetooth Freisprecheinrichtung mit Unterstützung von Audio Streaming, eine Einparkhilfe hinten sowie das RTI Navigationssystem mit Sprachsteuerung, integriertem Festplattenspeicher und Volvo MapCare.

Das **Fahrerassistenz-Paket** umfasst das Blind Spot Information System (BLIS) zur Überwachung des „toten Winkels“ und das Driver Alert System mit Warnung bei Übermüdung und unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur. Inklusive sind auch die Verkehrszeichen-Erkennung, der Fernlicht-Assistent und das aktive Geschwindigkeits- und Abstandsregelsystem mit Bremsassistent Pro. Dazu zählen der Notbremsassistent mit automatischer Fußgänger- und Fahrradfahrer-Erkennung sowie ein Stau-Assistent und der Distanzwarner.

Das **Licht-Paket** umfasst Dual-Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht und die Ambientebeleuchtung.

Zum **Sicherheits-Komfortpaket** zählen der Personal Car Communicator (PCC) inklusive elektronischem Zugangs- und Startsystem, Verbundglas-Seitenfester, eine Alarmanlage mit Fernbedienung sowie eine separate Handschuhfach- und Kofferraumverriegelung.

Zum **Winter-Paket** gehören beheizbare Sitze für Fahrer und Beifahrer, beheizbare Scheibenwaschdüsen sowie die neue beheizbare Windschutzscheibe.

Das **Xenium-Paket** umfasst einen elektrisch einstellbaren Beifahrersitz, Einparkhilfe vorn und hinten und ein elektrisch bedienbares Glas-Schiebe-Hebedach.

Gesteigerter Komfort mit belüfteten Vordersitzen

Volvo Sitze sind bekannt für exzellente Ergonomie- und Komfoteigenschaften. Für den Volvo S80 stehen als Sonderausstattung (gehören bei der Ausstattungslinie Executive zum Serienumfang) unter anderem elektrisch einstellbare Vordersitze zur Wahl, auf Wunsch auch in einer Lederausführung mit Belüftung. Diese operiert mit Ventilatoren in Sitzfläche und Rückenlehne und senkt die Temperatur im Kontaktbereich, vor allem bei heißem oder feuchtwarmem Klima, zügig und auf ein angenehmes Maß. Eine Sitzheizung für beide Sitzreihen - vorn und hinten kann sie dreistufig justiert werden - steht ebenfalls zur Wahl. Der vergrößerte Beinraum auf allen Plätzen sowie fünf Millimeter dicke Seitenscheiben aus Verbundglas mit wasserabweisender Oberfläche in den vorderen Türen sind weitere Komfortmerkmale, die den Volvo S80 zum exzellenten Langstreckenfahrzeug machen. Ein Luftqualitätssystem mit Aktivkohlefilter und automatischer Umluftschaltung sowie Beschlagsensor zur automatischen Aktivierung der Defrosterfunktion ist ebenso optional lieferbar wie das elektrische Schiebe-/Hebedach mit einem Windabweiser, der die Windgeräusche deutlich reduziert.

Personalisierte Komfoteinstellungen

Volvo S80 Fahrer verfügen über ein breites Spektrum an Personalisierungsmöglichkeiten, die im Fahrzeugmenü gespeichert werden können. Dazu gehören die Positionen von Vordersitzen und Außenspiegeln, die Einstellungen von Telefon, Klima-, Audio- und Navigationssystem. Eine weitere Möglichkeit zur Personalisierung bietet die optionale geschwindigkeitsabhängige Servolenkung, deren Lenkkraftniveau in drei Stufen einstellbar ist. Als Zusatzausstattung steht außerdem eine automatische Heckscheiben-Defrostung zur Verfügung, die sich bei Temperaturen ab neun Grad Celsius selbsttätig aktiviert.

Die Vielzahl individueller Einstellmöglichkeiten erhöht das Komfortniveau des Volvo S80. Allerdings wäre es der Sicherheit abträglich, wenn der Fahrer unterwegs zu sehr mit dem Menüsystem beschäftigt wäre. Deswegen werden bestimmte Funktionen zwanzig Sekunden nach dem Justiereingriff automatisch blockiert.

Vier Soundsysteme mit verschiedenen Leistungsstufen

Für den Volvo S80 stehen vier Soundsysteme mit verschiedenen Leistungsstufen zur Verfügung:

Performance Sound - mit 5-Zoll-Farbdisplay, Radio/CD-Kombination (MP3-/WMA-fähig), 4x25 Watt Verstärker und sechs Lautsprechern sowie AUX-Anschluss.

High Performance - mit 5-Zoll-Farbdisplay, Radio/CD-Kombination (MP3-/WMA-fähig), 4x45 Watt Verstärker und acht Lautsprechern, AUX- und USB-Schnittstelle sowie Bluetooth Freisprecheinrichtung.

High Performance Multimedia - mit 7-Zoll-Farbdisplay, Radio/DVD-Player (MP3-/WMA-/Video-DVD-fähig), 4x45 Watt Verstärker und acht Lautsprechern, AUX- und USB-Schnittstelle sowie Bluetooth Freisprecheinrichtung.

Premium Sound Multimedia - mit 7-Zoll-Farbdisplay, Radio/DVD-Player (MP3-/WMA-/Video-DVD-fähig), digitalem 5x130 Watt Verstärker, Dolby® Surround Pro Logic II System, Dolby Digital 5.0 Cinema Edition und zwölf Harman/Becker® Lautsprechern, AUX- und USB-Schnittstelle sowie Bluetooth-Freisprecheinrichtung.

Die Steuerung der Anlage übernimmt eine Digitaltechnik neuester Generation. So kommt für das Feintuning der Tonkurve das Abstimmungssystem DSP (Digital Signal Processing) zum Einsatz, was in einem besonders natürlichen und authentischen Klangbild hörbar wird. Gleiches gilt für den Verstärker der D-Klasse, der in Zusammenarbeit mit Alpine entwickelt wurde und sich unter anderem durch niedrigen Energieverbrauch und hohe Effizienz auszeichnet. Das bedeutet unter anderem, dass dieses Gerät weniger Wärme entwickelt als ein vergleichbarer Analogverstärker

und daher kompakter ausgeführt werden kann. Dank ICEPower®-Technologie des dänischen Spezialisten Bang & Olufsen zeichnet sich das System außerdem durch eine hohe Dämpfungsrate aus. Dabei werden Klänge bis in tiefste Bassregionen klar und kraftvoll abgebildet.

Durch Einsatz der Digitaltechnik ist das System außerdem in der Lage, Lautstärke und Ton der jeweiligen Fahrgeschwindigkeit anzupassen - in welchem Maß das geschehen soll, lässt sich in drei Stufen (low/medium/high) vorwählen. Natürlich können auch individuelle Präferenzen und Einstellungen im Menü gespeichert und auf Wunsch abgerufen werden.

Individuelle Audioprofile dank Dolby® Surround Pro Logic II

Als erster Automobilhersteller offerierte Volvo 1997 in der ersten Volvo C70 Generation werksinstallierte Dolby® Surround Pro Logic Technik, die eine besonders natürliche Mehrkanal-Audiowiedergabe ermöglicht.

Auch in dieser Hinsicht repräsentiert der Volvo S80 ein natürliches Klangerlebnis. Die 5.1-Kanal-Anlage erzeugt außergewöhnlich plastische Klangbilder und unverfälschte Stereoeffekte im Fond des Fahrzeugs. Außerdem lässt sich die Einstellung für drei unterschiedliche Hörer-Positionen gezielt optimieren: den Fahrersitz, den Frontraum insgesamt und die Rückbank. Qualitätsmindernde Kompromisse in der Klangabstimmung lassen sich auf diese Weise wirkungsvoll umgehen.

Das Lautsprechersystem von Harmann/Becker®

In der Ausführung Premium Sound verfügt die Audioanlage über Lautsprecher von Harmann/Becker®. Weil beide Partner die gleichen hohen Ansprüche an die Audioqualität stellen, ergänzen sie sich auf perfekte Weise. Das hochwertige Lautsprechersystem zählt zu den besten auf dem Markt, wurde speziell an den Innenraum der Premium-Limousine angepasst und garantiert damit erstklassigen Hörgenuss auch für verwöhnte Musikliebhaber. Die Vordertüren des Volvo S80 sind mit großzügig dimensionierten Dreizeige-Lautsprechern bestückt, in den Fondtüren befinden sich Zweizeige-Systeme mit Hoch- und Bass-Mitteltönen. Das aus Textilstoff hergestellte Hochtoner-Element (bekannt unter der Bezeichnung silk dome tweeter) ist eine Spezialität von Harmann/Becker® und unterstützt einen klaren, hoch differenzierten Klang. Jeder Lautsprecher verfügt zudem - für die Harmonie des Gesamteindrucks sowie für eine ausgeprägte Dynamik und eine große Bandbreite - über einen passiven Crossover-Filter. Zusammen mit dem eigens entwickelten Center-Lautsprecher in der Armaturentafel entsteht so ein sehr homogenes Soundprofil mit einer beeindruckenden Gesamtleistung von 650 Watt.

MP3- und WMA-fähiges Entertainment

Mit den Audiosystemen High Performance Sound und Premium Sound ist es möglich, Musikdateien im MP3- oder WMA-Format abzuspielen. So lassen sich mit Hilfe des CD-Wechslers hunderte von Musiktiteln bequem anwählen. Alle Volvo Audiosysteme sind zudem mit einem separaten AUX-Eingang ausgerüstet, an den sich zum Beispiel portable MP3-Player anschließen und über die Bordanlage betreiben lassen. Zudem können die Fond-Passagiere via Kopfhörerausgänge und individuelle Quellenwahl ihr eigenes Musikprogramm genießen.

Der UKW-Bereich des Radioteils operiert für optimale Empfangsqualität mit insgesamt drei interagierenden Antennen, die nach dem Schema Scanning Diversity den jeweils bestmöglichen Empfang des eingestellten Senders sicherstellen.

Kabellose Bluetooth Steuerung für Mobiltelefone

Optional lassen sich Bluetooth Mobiltelefone im Volvo S80 kabellos über das bordeigene System betreiben. Nach dem Aktivieren der Bluetooth Funktion erkennt und registriert das Telefonmodul des Volvo S80 das Mobilgerät und schaltet es auf die Freisprecheinrichtung. Über diese Verbindung lassen sich (bei unterstützten Mobiltelefonen) außerdem SMS-Nachrichten via Informationsdisplay im Armaturenbrett lesen oder das Audiosystem bei eingehenden Anrufen automatisch stumm schalten.

RTI Navigation der neuesten Generation

Perfekte Orientierung bietet das optional erhältliche RTI Navigationssystem (Road and Traffic Information). Das satellitengestützte System arbeitet mit einer hohen Rechnerleistung und kann mithilfe von Tasten am Lenkrad besonders einfach bedient werden. Alternativ dazu lässt es sich auch über Tasten in der Mittelkonsole steuern. Das RTI Navigationssystem ermöglicht eine optische Orientierung über den Bildschirm und erteilt Sprachanweisungen für die Zielführung. Dabei werden auch aktuelle Verkehrsbehinderungen berücksichtigt und Ausweichstrecken empfohlen.

Sensus Connected Touch bringt das Internet ins Auto

Neu ist das Sensus Connected Touch System, mit dem Volvo das Fahrzeugbediensystem um einige nützliche Online-Funktionen erweitert. So hat Nutzer Zugriff auf die Online-Musikdatenbank des Streaming-Dienstes Spotify. Als eines der ersten Systeme seiner Art arbeitet Sensus Connected Touch mit einer vollständig integrierten Sprachsteuerung. Die erforderliche Internetverbindung für das Musik-Streaming wird über einen 3G/4G-Internet-Stick mit Anschluss im Handschuhfach oder über das Mobiltelefon des Fahrers bereitgestellt. Alle Lieder können sowohl per Sprachbefehl, über die Bedientasten in der Mittelkonsole oder am Lenkrad als auch über das 7-Zoll-Touchscreen-Display abgerufen werden. Letzteres lässt sich im Winter sogar mit Handschuhen bedienen.

Das neue System kombiniert maximalen Komfort mit den hohen Volvo Sicherheitsansprüchen. Dank der Sprachsteuerung gestaltet sich die Nutzung während der Fahrt einfach und sicher, weil der Fahrer den Blick auf die Straße gerichtet und gleichzeitig die Hände am Lenkrad lassen kann.

Neben dem Musik-Streaming-Dienst Spotify bietet die Technik über Apps, wie beispielsweise Tunes, auch Zugang zu Tausenden Internet-Radiosendern weltweit. Inbegriffen sind auch Kartenfunktionen via GoogleMaps, eine 3D-Navigation mit Online-Verkehrsinformationen und Gefahrenwarnungen, die Anzeige freier Parkplätze und aktueller Wetterinformationen sowie die Suche nach dem nächstgelegenen Volvo Händler.

Der Nutzer kann darüber hinaus über ein WiFi-Netzwerk oder Bluetooth Daten zwischen dem Smartphone und dem Sensus Connected Touch System austauschen. Zusätzlich kann für alle Passagiere ein lokales WiFi-Netzwerk eingerichtet werden.

Elektronik

Mit Multiplex zuverlässig über den Daten-Highway

- Individualisierung nach Kundenwunsch
- Software-Update via Internet
- Vorteile in Logistik und Service

Der Elektronik kommt in heutigen Fahrzeugen immer größere Bedeutung zu. Zwei Beispiele: 1927 genügten dem Bordnetz des Volvo ÖV4 noch vier Sicherungen und 30 Meter Kabel. 1997 addierte sich der Materialaufwand in einem Volvo V70 bereits auf rund 1.200 Meter Kabel, 54 Sicherungen und 20 Steuergeräte.

Im Zuge weiter wachsender Datenmengen haben konventionelle Elektroniksysteme längst die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit erreicht. Die Lösung heißt Multiplex: Dabei handelt es sich um eine Systemarchitektur, bei der Volvo einmal mehr zu den Schrittmachern zählt. Intelligente, über Datenbusse in der Computersprache kommunizierende Rechnermodule machen das Bordnetz schlanker und deutlich leistungsfähiger. Neben einer hohen Servicefreundlichkeit bietet Multiplex nicht nur mehr Effizienz - es ist vor allen Dingen sehr zuverlässig.

Das Multiplex-Bordnetz verfügt über Datenbusse mit unterschiedlichen Transfargeschwindigkeiten, über die verschiedene Verbrauchergruppen gesteuert werden. Multiplex besteht aus einem sogenannten CAN-Netzwerk (Controller Area Network), bei dem sich einzelne Rechereinheiten (Module) die Steuerung der verschiedenen Komponenten teilen. Im Unterschied zu herkömmlichen Bordnetzen, in denen die Steuergeräte verschiedene Protokolle unterstützen, also mehrere Sprachen sprechen, kommunizieren alle Multiplex-Komponenten in ein und derselben Computersprache - dem aus Nullen und Einsen bestehenden Binärcode.

Im Prinzip handelt es sich bei einem Datenbus um eine Ringleitung, an die sämtliche Rechenmodule angedockt sind. Alle Signale werden in diese Leitung eingespeist und passieren dabei zwangsläufig jedes Modul. An speziellen Codierungen erkennt das jeweilige Modul, ob es angesprochen wird. Ist das der Fall, wird es aktiv und setzt die Steuerbefehle um. Informationen, die an andere Module adressiert sind, werden dagegen ignoriert. Der große Vorteil: Wo vorher zahlreiche Einzelstromkreise mit separaten Verkabelungen, Relais und Steuergeräten nötig waren, reicht jetzt eine Datenbus-Leitung aus. Das spart nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch Gewicht.

Die erste Generation der Oberklasse-Limousine Volvo S80 war bei ihrem Debüt 1998 weltweit das

einziges Serienmodell mit Multiplex-Technik. Anschließend kam sie auch in weiteren Volvo Baureihen zum Einsatz. Der für zeitsensible Regelvorgänge an Motor, Antrieb, ABS, EBV und dem Fahrstabilitätsprogramm DSTC zuständige High-Speed-Bus transportiert Datenmengen von 500 kBit/s (500.000 Byte pro Sekunde). Weniger geschwindigkeitsrelevante Systeme - in erster Linie Komfortfunktionen wie die Audio- und Klimaregelungen - werden über den 125 kBit/s schnellen Medium-Speed-Bus gesteuert. Das Bordnetz des Volvo S80 verfügt über die jüngste Evolutionsstufe der Multiplex-Technik: Hier sind drei statt zwei unterschiedlich schnelle Datenbusse installiert, die separate Funktionsgruppen steuern. Dabei ist der dritte Bus mit der Bezeichnung „MOST“ (Media Oriented Systems Transport) für die Steuerung von Media-Komponenten wie Audio, Navigation und Telefon zuständig. Im Unterschied zu den Medium- und High-Speed-Bussen erfolgt hier der Signaltransfer über ultraschnelle Lichtimpulse in einem Glasfaserkabel. Mit 25 mBit/s (Megabit pro Sekunde = 25.000 kBit/s) erreicht der MOST-Bus die fünfzigfache Transferrate des High-Speed-Busses und transportiert damit pro Sekunde die Datenmenge von zwanzig Audio-CDs.

MOST als Highspeed-Datenautobahn einzusetzen, ist jedoch weder erforderlich noch möglich. Einerseits ist die Transferrate der regulären Hochgeschwindigkeits-Datenleitung bei weitem schnell genug, um ohne Verzögerung in Echtzeit zu operieren. Andererseits lässt sich die Lichtwellentechnik nur nutzen, wenn die angesteuerten Module in Reihe geschaltet sind. Fiele eines von ihnen aus, wären auch die übrigen nicht mehr einsatzfähig - für sicherheitsrelevante Systeme ein zu hohes Risiko.

Vorteile in Logistik und Service

Die Multiplex-Technik wirkt sich bei Service, Logistik und der individuellen Kundenbetreuung überaus vorteilhaft aus. Durch die Fähigkeit des Systems, per Selbstdiagnose Fehlfunktionen detailliert zu dokumentieren und abzuspeichern, beschränkt sich eine eventuelle Fehlersuche lediglich auf das Auslesen von Daten per Diagnose-Steckverbindung zwischen Servicegerät und zentralem Steuermodul im Motorraum. Weiterer Vorteil: Da die Steuermodule frei programmierbar sind, können sie exakt auf die differenzierten Anforderungen der verschiedenen Märkte eingestellt werden - die Herstellung und Lagerung länderspezifischer Ausführungen entfällt. Zudem lassen sich beim Händler nachträglich weitere Ausstattungsmerkmale, zum Beispiel die Tempomat-Funktion, durch den Download der entsprechenden Software nachrüsten. Auf dem gleichen Weg ist es möglich, vorhandene Funktionen durch ein Update mit der neuesten Programmversion zu optimieren.

Individualisierung nach Kundenwunsch

Das aktuelle Volvo Multiplex-System geht sogar noch einen Schritt weiter. Dank einer hoch entwickelten Software ist es möglich, zahlreiche Komfortfunktionen des Fahrzeugs den individuellen Vorlieben des Kunden anzupassen. Ist ihm zum Beispiel die erste Stufe der zweistufigen Sitzheizung nicht heiß genug oder die zweite Stufe zu heiß, so lässt sich dies ebenso problemlos programmieren wie die Dauer der Wegbeleuchtung oder der wahlweise helle oder dunkle Hintergrund des RTI Monitors. In Zukunft ist es sogar denkbar, die vom Kunden gewünschten persönlichen Einstellungen wie bevorzugte Radiosender, Sitzmemorystellung, Spiegeleinstellungen oder RTI Ziele zu programmieren beziehungsweise speichern zu lassen. Damit kann ein Neuwagen dann bereits vor der Auslieferung mit den individuellen Einstellungen des Kunden versehen werden.

Software-Update via Internet

Die Programme sind von jedem Volvo Händler weltweit via Internet und damit jederzeit online abrufbar. Diese Service-Flexibilität steht zurzeit nur Kunden der schwedischen Premium-Marke Volvo zur Verfügung. Die gesamte Software sämtlicher Volvo Modelle ist auf drei Servern abgelegt. Von den beiden Exemplaren in der Unternehmenszentrale im schwedischen Göteborg erfüllt einer die Funktion der Stammdatenbank. Er ist von außen nicht zugänglich. Ein zweiter versorgt die europäischen Länder, ein Zwilling in den USA ist für den US-Markt zuständig. Selbst für den Fall, dass einer der Server störungsbedingt nicht kontaktiert werden kann, wird der Volvo Kunde kurzfristig bedient: In diesem Fall wird der Händleranschluss automatisch auf den Server des jeweils anderen Kontinents geschaltet.

Umwelt

Ressourcenschonung als Prinzip

- Umweltbewusst von der Entwicklung bis zum Recycling

- Zertifizierter Fertigungsprozess
- Saubere Luft im Innenraum

Der Volvo S80 liefert - wie andere Modelle des schwedischen Automobilherstellers auch - zahlreiche Beispiele dafür, wie technische Entwicklungen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt genutzt werden können. Sorgsamer Einsatz von Ressourcen gehört bei Volvo zu den elementaren Prinzipien bei der Entwicklung, aber auch bei der Produktion von Fahrzeugen. Volvo setzt auf zukunftsweisende Konzepte - und das beinhaltet nicht nur technischen Fortschritt für mehr Fahrvergnügen, sondern vor allem auch Vorsorge für die Umwelt und für kommende Generationen. Wirtschaftliche und emissionsarme Motoren, ein hoher Anteil wiederverwertbarer Rohstoffe, wartungsfreie und besonders langlebige Fahrzeugkomponenten, Innenraum-Materialien, die den Öko-Tex-Standard erfüllen, und der konsequente Verzicht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Substanzen zeichnen auch die aktuelle Generation des Volvo S80 aus.

Bereits bei seiner Entwicklung wurde darauf geachtet, die negativen Umwelteinflüsse während des gesamten Autolebens so gering wie möglich zu halten. Zu diesem Zweck wurden detaillierte Analyseverfahren erarbeitet, mit denen die Öko-Bilanz einzelner Technik-Komponenten und Materialien im Vorwege abgeschätzt werden können. Für jedes Modell kann so eine Umweltproduktklärung erstellt werden, die sowohl die ökologischen Auswirkungen als auch die möglichen Einflüsse auf die Gesundheit des Menschen berücksichtigt. Die Umweltproduktklärung, die Volvo als weltweit erster Automobilhersteller eingeführt hat, wird von der unabhängigen Lloyd's Register Quality Assurance bestätigt.

Konsequent umweltbewusst: Von der Entwicklung bis zum Recycling

Darüber hinaus hat der schwedische Hersteller bereits seit Jahrzehnten immer neue umweltschonende Fertigungsverfahren entwickelt. Der technische Fortschritt kommt daher bei Volvo nicht nur der Qualität und Attraktivität der Fahrzeuge zugute, sondern auch der Umweltverträglichkeit bei der Produktion. So gelang es beispielsweise, die Zahl der Kunststoffarten, die in einem Fahrzeug verarbeitet werden, auf ein Minimum zu reduzieren. Mittlerweile sind sämtliche verwendeten Kunststoffe zur Wiederverwertung geeignet und werden entsprechend gekennzeichnet. Auf diese Weise wird nach Ablauf eines langen Autolebens das Recycling einzelner Komponenten wesentlich erleichtert. Insgesamt sind mittlerweile - gemessen am Fahrzeuggewicht - mehr als 85 Prozent der Materialien jedes Modells für eine sinnvolle Wiederverwertung geeignet.

Auch die bei der Lackierung des Volvo S80 verursachten Umwelteinflüsse konnten mit Hilfe neuer Verfahrenstechniken erheblich reduziert werden. Ebenso wichtig wie der optische Reiz ist dabei aber auch eine die Umwelt möglichst wenig belastende Lackiertechnik. Volvo gehört zu den ersten Automobilherstellern, die den gesamten Fertigungsprozess gemäß ISO-Norm 14001 zertifiziert haben. Der hohe Anspruch bezüglich der Umweltverträglichkeit erstreckt sich auch auf die Zulieferfirmen, von denen Volvo ebenfalls den Nachweis zertifizierter Herstellungsverfahren verlangt.

Dass von den im Fahrzeug selbst verwendeten Materialien keine Unannehmlichkeiten oder gar Gesundheitsgefährdungen ausgehen, ist bei Volvo selbstverständlich. Gewährleistet wird dies mittels einer intensiven Überprüfung und Zertifizierung sämtlicher Kunststoff- und Textilrohstoffe. Alle im Innenraum eingesetzten Textilien sind frei von allergieauslösenden oder auf andere Weise die Gesundheit gefährdenden Substanzen und erfüllen die strengen Normen des Öko-Tex-Standards - auch das Gerbverfahren für die Lederpolsterungen. Des Weiteren werden auch die aus Metall bestehenden Funktionselemente auf mögliche Allergiegefahren hin getestet. Türgriffe, Zündschlüssel, Schalthebel und Lenkräder bestehen aus Materialien, bei denen die Auslösung von Kontaktallergien ausgeschlossen werden kann.

Keywords:

Press Releases, 2014, S80 (2008-2016)

Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Aktuelle Fotos



[Mehr Fotos >](#)

[media.volvocars.com >](https://media.volvocars.com)

[volvocars.com >](https://volvocars.com)

Copyright © 2025 Volvo Car Corporation (or its affiliates or licensors).